

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 42.

Freitags, den 14. October

1836.

Bekanntmachung.

Im Monat September sind in den Börsenverein aufgenommen worden:

- 1) Herr S. Höhr in Zürich.
- 2) Herren Wiendolff und Striese in Königsberg N. M.
- 3) Herr A. D. Geisler in Bremen.
- 4) = A. F. Höft in Copenhagen.
- 5) Herren Kirchner und Schwetschke in Leipzig.

Berlin, den 1. October 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

Gesetzgebung.

Durch die Königl. Bücher-Commission in Leipzig wurde am 3. October verboten und confisckt:

Etui-Bibliothek der deutschen Klassiker, Platten bei Röschid.

Buchhandel.

Die Deputirten des Leipziger Buchhandels haben zu folge der Statuten die Verpflichtung, bei der Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten des Vereins auch das Interesse der auswärtigen, hierselbst Geschäft treibenden Herren Buchhändler gleichmäßig zu fordern; daher sie einen Gegenstand um so weniger unbeachtet lassen durften,

3r Jahrgang.

der auf das Geld- und Zahlungswesen in Leipzig einen so wesentlichen Einfluß äußert.

Seit voriger Jubilatemesse und seit der Absetzung der Hannöverschen und Braunschweigischen C.M. als Wechselzahlung auf hiesigem Platze, und da wenig Königl. Sächs. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ geschlagen sind, ist der wirkliche Mangel an reiner W.Z. o/W. immer fühlbarer geworden, und hat den hiesigen gesammten Handelsstand schon seit geraumer Zeit bewogen, Wechsel oder Anweisungen auf hier gezogen nicht anders zu acceptiren, als in Wechselzahlung oder Sorten nach Cours; welches nun zur Folge hat, daß in diesem Augenblicke keine Tratte auf hiesige Bankiers anders, als in W.Z. oder Sorten nach Cours (Species, 20- und 10 Kr., Louisd'or und Preuß. Kling.

86

Courant) zahlbar lautet, und fast nur in Louisd'or, selten in Preuß. Courant, nach dem Tagescourse ausgezahlt wird. — Will man aber diese Sorten in W. Z. o/ W. verwechseln, um die seit längerer Zeit gebräuchliche Buchhändlerzahlung zu erlangen, so kostet dies bis $\frac{1}{2}$ p. C. Aufgeld, und es ist leider nicht abzusehen, wie dieser Calamität vor Einführung des 21. J. Fußes in Sachsen zu begegnen sein wird.

Es kann nicht fehlen, daß zur gegenwärtigen Michaelmesse bedeutende Rimesse von auswärtigen Buchhandlungen zur Zahlung ihrer Ueberträge ic. eingehen, die nur mit namhaften Verlusten als Buchhändlerzahlung zu realisiren sein werden. Die Deputirten vermochten nach langen Berathungen und nach dem Vorgange des achtbaren Handelsvorstandes von Leipzig nicht einzusehen, wie anders, als durch Anschluß an die, allerdings unangenehmen Maßregeln des Letztern es möglich sein würde, die Verluste unsrer auswärtigen Herren Collegen zu mindern. Sie beriefen zu dem Ende eine Generalversammlung des Leipziger Gremiums am 6. October zusammen, setzten den anwesenden Herren die obenerwähnten Verhältnisse auseinander, und schlugen vor:

- 1) unter den Buchhändlern wie unter andern Waarenhändlern alle Zahlungen auch in Louisd'or und Preuß. Courant nach dem Course anzunehmen, jedoch so, daß auf einen Louisd'or nicht herausgegeben zu werden brauche;
- 2) den Cours dieser Sorten an jedem Buchhändler-Börsentage (Mittwochs) nach einem Courszettel des letzten Montagcources zu normiren, diesen Cours mit Berechnung an der Börse anzuschlagen, und bis zum nächsten Börsentage gelten zu lassen;
- 3) diese Modalität bis zur nächsten Generalversammlung, im Januar 1837, anzunehmen, wo die Erfahrung und der Zustand des Geldwesens auf hiesigem Platze ergeben würden, ob man dieselbe ferner beibehalten könne oder nicht.

Diesem Vorschlage ward entgegengesetzt, daß das Verhältniß der Kaufleute ein anderes sei, daß die Zahlungen unter Buchhändlern auf bereits bestehenden Verbindlichkeiten beruhen, und daß es daher auch den Interessenten überlassen bleiben müsse, über den Cours sich zu einigen.

Bielseitige rechtliche Beleuchtung der Sache, die Beurfung auf Billigkeit und die Betrachtung, daß auf hiesigem Platze ein Verlust bei Annahme des Vorschlags sich nicht herausstelle, indem man ja zu gleichen Bedingungen die Sorten wieder ausgeben könne, und daß demnach vor allem die auswärtigen Correspondenten ersucht werden müßten, nicht anders als in Wechselzahlung oder Sorten nach Cours auf hiesige Buchhändler zu ziehen, führten nicht dahin, daß die Ansichten sich einigten. — Um zu vernehmen, wie nach diesen Erörterungen die Meinungen sich festgestellt haben, wurde zu einer Abstimmung über die Frage geschritten:

Ob bei Zahlungen unter Buchhändlern anstatt der Wechselzahlung o/Werth auch Louisd'or und Preuß. Cour. nach Cours genommen werden sollten, jedoch so, daß auf einen Louisd'or nicht herausgegeben zu werden brauche, und alle Zahlungen unter dem

Werthe eines Louisd'or nur in W. Z. o/ W. zu leisten seien, ingleichen daß diese Modalität nur bis zur nächsten Generalversammlung gelten solle?

Von den anwesenden 88 Vereinshandlungen stimmten 60 mit Ja und 28 mit Nein; und auf dem, an die bei der Abstimmung nicht gegenwärtig gewesenen Handlungen erlassenen Circulaire 19 mit Ja, und 1 mit Nein.

Da nun sonach eine Vereinigung nicht zu Stande gekommen ist, die Deputation aber es für unbillig hält, daß ein Theil der Handlungen das Recht haben sollte, bessere Zahlungen zu verlangen, als die Uebrigen, auch durch solche Spaltungen leicht größere Nachtheile herbeigeführt werden könnten, so wird die vorgeschlagene Maßregel nicht zur Ausführung kommen, sondern es einem jeden Commissionair überlassen bleiben müssen, auch in Zukunft nach besten Kräften für das Interesse seiner Committenten besorgt zu sein und sich über die aus diesem Geldverhältniß entstehenden Verluste mit ihnen zu einigen.

Leipzig, den 8. October 1836.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Duplik in Betreff einer grundlosen Anklage.

In Nr. 38 des B. Bl. hat die Redaction meine Erwiderung auf eine gegen mich gerichtete Rüge unter unbefugter Verstümmelung, auch mit einem sinnentstellenden Druckfehler aufgenommen, und glaubt nun durch den hinzugefügten Wiederabdruck meines früheren Aufsaßes einen vollständigen Triumph über mich erlangt zu haben.

Die Abwehr dagegen ist mühelos, und ich will zuvor hier nur im allgemeinen wiederholen, was am Eingang meiner früheren Erwiderung stand, indem ich solches jetzt zugleich mit auf die Redaction anwende, die es zu streichen für gut befunden hatte:

Wer anklagen und belehren will, sollte doch zuvor lesen und verstehen lernen *).

Wenn ich nemlich auch in meiner früheren Erklärung sowohl das Ausbieten als das Suchen von gangbaren Büchern gemäßbilligt habe, so ergiebt Zusammenhang und Folge doch, daß letzteres vorzüglich gemeint war.

Allein das ist auch völlig gleichgültig, denn ich habe nur gemäßbilligt, jedoch niemand das Recht zu solchen an sich meiner Meinung nach schädlichen Veröffentlichungen abgesprochen. Meine eigentliche, deutlich ausgesprochene auch selbst Schwerpunktstehende klare Absicht ging allein dahin:

die Interessen der Verleger in Schuß zu nehmen gegen versuchte Herabwürdigung ihrer noch bestehenden Preise gangbarer

*) Da diese Worte, wie Herr Reimer später sagt, mit seinem ganzen früheren Aufsaß im Organ abgedruckt sind, so glauben wir deren Unterdrückung in unserm Blatte Herrn Kleemann nicht mehr schuldig zu sein, und was uns betrifft, so sind wir weit davon entfernt, unsern Vortheil so aus den Händen zu geben, daß wir dem, was zu unserm Vortheil ist — wie denn jede unbillige und unwahre Bemerkung zum Nachtheil dessen wirkt, der sie macht — die Aufnahme verweigern sollten.

Die Redaction d. B. Bl.

Bücher durch Sortimentshändler und Antiquare.

Meine Rüge aber war hauptsächlich gegen solche Blätter gerichtet, welche vorzugsweise zu Gunsten unsers Geschäfts zu wirken sich das Ansehen geben, dasselbe aber durch Begünstigung solches Missbrauchs in seinen Grundvesten zu erschüttern sich bereit finden ließen, und war somit auch wesentlich gegen die Redaction des B. B. gerichtet.

In welchem Zusammenhang nun die gegen mich erhobene Anklage mit dieser meiner nicht misszudeutenden Neußerung steht, stelle ich dem Ermessen jedes unbefangenen Ueberlegenden anheim.

Hiernächst richte ich nun an den Ankläger und den Vertreter desselben, die Redaction, folgende Fragen:

- 1) Wo und wann habe ich gesagt, daß ein Verleger die ursprünglichen Preise seiner Artikel nicht ermäßigen dürfe?
- 2) Habe ich zwar gemisbilligt, daß Sortiments-Buchhändler und Antiquare durch öffentliches Suchen oder Feilbieten Preise gangbarer Bücher zu schmälern bemüht wären. Bin ich aber ein solcher?
- 3) Also dem Verleger habe ich es nie verdacht oder bestritten selbst öffentlich eine Preisherabsetzung statt finden zu lassen. Aber nun bitte ich die lösliche Redaction anzugeben, wo selbst dies unbestritten Zulässige in der angeregten Sache überhaupt von mir geschehen seyn?

Wenn nun, wie es offenbar ist, keine dieser Fragen bejahend beantwortet werden kann, in welchem Lichte erscheinen dann wohl der Ankläger und seine Vertreter bei der gegen mich geführten Beschuldigung! Denn daß ich das Recht habe, einzelne Exemplare eines Werks oder eine beliebige Anzahl davon einem andern zu jedem mit genügenden Preisen zu verkaufen oder sogar zu verschenken, wird wohl Niemand bestreiten wollen, eben so wenig als es jemand bestritten werden kann mit dem Erworbenen nach Belieben zu verfahren oder es nach Umständen ebenfalls zu verschenken.

Aus allem Vorstehenden ergiebt sich nun die hämische Absicht des Anklägers um so deutlicher, als mit der völlig grundlosen Beschuldigung auch noch gar nicht zur Sache gehörige mir zwar höchst gleichgültige Ausfälle über den Unwert meines früheren Aufsatzes verbunden sind. Und nun nennt die Redaction diesen Aufsatz einen in sehr ruhigem und anständigem Tone abgefaßten!!!

Zur näheren Erklärung des Zusammenhangs füge ich aber noch Folgendes bei:

Es ist bekannt, daß in Paris ein Nachdruck von J. Paul's Werken begonnen hat, dessen Verbreitung im Auslande nicht zu verhindern steht. Um nun meinerseits möglichst dagegen zu wirken, hatte ich Hrn. Asher wesentlich für diesen Zweck eine namhafte Anzahl jener Werke zu einem mäßigen Preise überlassen. Daß er jedoch dieser deutlich ausgesprochenen Absicht entgegen, auch die Exemplare in Deutschland zu verbreiten gesucht hat, ist ein unbilliges Verfahren und ein Missbrauch meines Vertrauens, demzufolge ich die nöthige Vorsicht ge-

gen ihn anzuwenden versäumte. Der Vorgang wird mir für die Folge zur Warnung dienen.

Als eine völlige Unwahrheit muß ich aber nebenbei die Bemerkung des Anklägers bezeichnen, daß ich Hrn. Asher in Stand gesetzt hätte, das Exemplar jener Werke für 16,-/s. zu verkaufen.

Zum Schlusse wende ich mich noch einmal an die Redaction, und zwar zuerst mit der Frage: woher ihr die Befugniß überhaupt zustehe, eingesandte Artikel, sofern sie nicht, wie der gegen mich gerichtete, Persönliches oder aber sonst Staatsgefährliches enthalten, zurückzuweisen oder aber nach Belieben zu verändern. Das von ihr redigirte B. Bl. ist nichts anders als das Organ für die zur Sache gehörigen Mittheilungen der Geschäftsgenosßen, über welche sie keine Art von Suprematur auszuüben berechtigt ist und deren jeder seine Neußerungen dem Inhalt und der Form nach selbst zu vertreten hat, ohne alle Bevormundung. Sollte ihr aber das erste von mir durchaus bestrittene Recht zustehen, so würde doch hinsichtlich des zweiten es ihre unabweisliche Pflicht sein, erst bei dem Einsender anzufragen, ob er sich ihren vermeintlichen Beserungen zu unterwerfen geneigt sei.

Die schlieflich angefügte Neußerung, daß sie durch die beliebte Hinweglassung mich vor gerichtlicher Belangung hätte behüten wollen, giebt ein Oberwurmstahlsrecht kund, das ich ein angemäßtes nennen muß, und dem mich zu unterwerfen ich weit entfernt bin. Da nun auch gegenwärtig mein Aufsatz im Organ des Deutschen Buchhandels unverkürzt abgedruckt zu lesen ist, so stelle ich der Redaction anheim, daraus, wenn es ihr beliebt, die nöthigen Materialien zum gerichtlichen Verfahren gegen mich herzu nehmen. Daß ein verkappter Ehrenkrüper kein Recht vor dem Richter habe, auch wenn er aufs heftigste beschimpft würde, weiß jedermann, dem bürgerliche Verhältnisse und darauf Bezug habende gesetzliche Vorschriften nicht gänzlich fremd sind.

Wenn die Redaction ferner an verschiedenen Stellen mit dünnen Worten mir zu verstehen giebt, daß ich mich in der Sache meiner eigenen Ueberzeugung zuwider gefaßt habe, so ist solches eine übereilte, unziemliche und in jeder Beziehung unzulässige Beschuldigung, von welcher mich aber mein eigenes Bewußtsein frei spricht und die ich daher unbeachtet lassen und verzeihen will.

Im Verfolg ihrer Deduction vergleicht die Redaction die gegen mich gerichtete Anklage Inhalt mit den früher gegen die Gotta'sche Handlung geführten Beschwerden wegen Richterfüllung offenbar vorhandener Verpflichtungen, und ich bitte daher um Nachweisung, wo ich mir dergleichen hätte zu Schulden kommen lassen, und in wiefern eine solche Zusammenstellung sich rechtfertigen lasse.

Über den Begriff des Persönlichen scheint die Redaction etwas unklar; sie wird aber wohl selbst Gelegenheit finden, sich darüber zu belehren, hier wäre die Ausführung zu weitläufig, bei welcher Veranlassung sie sich auch wohl darüber wird aufklären lassen, daß derjenige, welcher Beschwerden eines andern gegen genannte Personen verbreiten hilft, sich allerdings genau davon überzeugen muß, in wiefern solche wahrhaft und begründet sind, weil er sonst

eben so in Anspruch genommen werden kann, wie der Verleumder selbst, wie viel mehr aber, wenn solche grundlose Beschuldigungen von Namenlosen ausgehen.

Warum aber endlich die Redaction nicht solche namenlose Einsender zur vollständigen Namensnennung verpflichten kann, da sie ihrer eigenen Neußerung nach es für zweckmäßig erachtet, ist nicht recht zu begreifen, besonders, wenn man erwägt, daß es dieselbe Redaction ist, welche sich für befugt hält, ganze Aufsätze als unzulässig zurückzuweisen oder nach Belieben zu verändern, woraus sich eine viel größere Eigenmächtigkeit zu erkennen giebt.

Berlin im Septbr. 1836.

G. Reimer.

Mühelos mag freilich eine Abwehr wie die vorstehende sein, aber sie ist auch wahrscheinlich nutzlos, denn wohl Niemand dürfte, wenn er sich die Mühe geben will, die Aufsätze, auf welche sie sich bezieht, einigermaßen genau durchzusehen, die vielen, aus unrichtigem Verstehen des von uns Gesagten hervorgegangenen, unbegründeten Schlüsse und Anklagen, so wie die vielen Widersprüche, welche sie enthält, nicht bemerken, wodurch denn ihre Wirksamkeit untergraben werden muss.

Wo ist z. B. gesagt „Herr Reimer habe jemandem das Recht abgesprochen, Bücher zu billigeren als den Ladenpreisen öffentlich auszubieten“ wogegen er sich verwahrt? wo, daß Herr Reimer gedauert habe, „ein Verleger dürfe die ursprünglichen Preise seiner Artikel nicht ermäßigen“? wo hat Jemand bestreiten wollen, „daß Herr Reimer das Recht habe, seine Werke zu jedem ihm genügenden Preise zu verkaufen, oder sie sogar zu verschenken?“ Herr Reimer lese doch nur S. 1033 des Börsenblatts, wo ja steht „er habe sich über den Missbrauch ic. beschwert, und daran sei der Einsender des Aufsatzes durch sein jetziges Verfahren mit Jean Paul's Werken erinnert worden“ — kein Wort von „Recht absprechen“ u. s. w.

Wo steht denn ferner die Neußerung, „daß wir durch Weglassung einer Stelle aus Herrn Reimer's Aufsatz ihn vor gerichtlicher Belangung hätten behüten wollen?“ wo die Vergleichung des Inhalts der gegen ihn gerichteten Anklage (so verstehen wir seinen nicht deutlich ausgedrückten Satz) mit der früher gegen die Gotta'sche Handlung geführten Beschwerde, in solcher Beziehung, daß daraus zu schließen wäre, wir seien der Meinung, Herr Reimer habe vorhandene Verpflichtungen nicht erfüllt? Was den ersten Punkt betrifft, so haben wir ja, ohne irgend einen Zusatz, nur unsre Meinung ausgesprochen, daß in den weggelassenen Worten eine Injurie liege, — keine Sylbe von „behüten“ gesagt. Weiß Herr Reimer, daß diese Worte vor Gericht nicht als Injurie gelten, so stehen wir gern von unsrer Meinung zurück; wir haben keine Erfahrung im Fache der Injurien, denn wir haben es immer unsrer Ehre zuwider gehalten, etwas zu sagen oder zu schreiben, das nach solchen ausschien könnte, und haben es noch nie zur Erhaltung unsrer Ehre nötig geglaubt, klagend gegen Verlärmdungen u. s. w. aufzutreten, die wider uns ausgesprochen worden sind. — Und was die Vergleichung mit der Gotta'schen Angelegenheit anlangt, so

geschah ja dieselbe offenbar nur in Bezug auf den Begriff von Persönlichkeit.

Wir könnten mehr solche Beispiele von gänzlichem Missverstehen dessen, was Herr Kleemann und wir gesagt, aussiezen, aber es würde das zu weit führen; wir wollen lieber auch auf einige der vielen Widersprüche hinweisen, in die Herr Reimer verfallen ist.

Herr Reimer giebt an zwei Stellen seines Aufsatzes zu, 1. „daß er in seiner früheren Erklärung sowohl das Ausbieten als das Suchen von gangbaren Büchern gemäßbilligt habe“ und 2. „daß er eine namhafte Anzahl von Jean Paul's Werken zu einem mäßigen Preise Herrn Asher überlassen habe“, und doch sagt er wenige Zeilen vor diesem zweiten Zugeständniß, „daß die Beschuldigung gegen ihn (in der eben Nichts als diese zwei Punkte, nebst der Hinweisung darauf, wie „mäßig“, nach den Verkäufen des Herrn Asher zu schließen, jener Preis gewesen sein müsse, zu finden sind) völlig grundlos“ sei! Hierbei können wir uns nicht der gelegentlichen Bemerkung enthalten, daß Herr Reimer klüger gethan hätte, gleich seine Absicht bei jenem Verkaufe anzugeben, und das Verfahren des Herrn Asher zu tadeln, wie er es jetzt thut, statt einen Streit anzuzetteln, der schwerlich zu seinem Vortheil endigen wird — dann hätte doch Niemand mehr von ihm sagen können, als: er habe versäumt, bei einer Manipulation mit seinem Verlage die Sortimentshändler gehörig vor Nachtheil zu sichern, wie es die Billigkeit verlangt.

Doch zu den Widersprüchen zurück!

Als einen solchen nur können wir es ansehen, wenn Herr Reimer uns die Befugniß „eingesandte Artikel, sofort sie nicht Persönliches oder Staatsgefährliches enthalten, zurückzuweisen“ absprechen, und „das Börsenblatt als das Organ für die zur Sache gehörigen Mittheilungen der Geschäftsgenossen betrachtet wissen will, deren jeder seine Neußerungen dem Inhalt und der Form nach selbst zu vertreten habe“ und doch verlangt, wir sollten nicht die Hand bieten, Anzeigen, in denen Bücher zu billigeren als den Ladenpreisen angeboten oder gesucht werden, zu verbreiten, das heißt also: dieselben zurückzuweisen! Wir möchten fast Herrn Reimer fragen, ob denn eine solche Anzeige etwas Persönliches (in der Bedeutung, in welcher dies Wort hier zu nehmen ist) oder Staatsgefährliches enthalte, oder ob sie keine zur Sache des Buchhandels und der damit verwandten Geschäftszweige gehörige Mittheilung sei?

Ferner ist es ein Widerspruch, daß Herr Reimer sagt, „wenn er auch in seiner früheren Erklärung sowohl das Ausbieten als das Suchen von gangbaren Büchern gemäßbilligt habe ic.“, nachdem er in Nr. 38 des BBi. behauptet hat, „er habe nur gesagt, es sei tadelswerth, wenn öffentliche Blätter ic. ic. die Hand böten, solche Bücher suchen zu lassen.“ Ob übrigens Zusammenhang und Folge jenes Aufsatzes wirklich ergeben, daß vorzüglich das Suchen gemeint sei, oder ob nicht vielmehr die Ueberschrift desselben und die Worte „lieber den Zeitpunkt werden abwarten wollen“ vorzüglich auf das Ausbieten hinweisen, überlassen wir der Entscheidung unsrer Leser, denen wir auch ruhig anheim stellen, den für Herrn Reimer unsichtbaren Zusammenhang aufzufinden,

„in welchem die gegen ihn erhobene Anklage mit seiner Außerung steht“, und zu entscheiden, ob jene sogenannte Anklage nicht in einem sehr ruhigen und anständigen Tone abgefaßt ist!!!

Um aller wunderbarsten in dem ganzen Aufsahe kommt uns Hrn. Reimer's mit 3 bezeichnete Bitte vor. Gerade daß er die Preisherabsetzung nicht öffentlich hat Statt finden lassen, halten wir ja für tadelswert.

Wollten wir uns endlich auf Wortklaubereien einlassen, wozu uns Hr. Reimer durch das Vorwerfen eines Druckfehlers aufzufordern scheint, so könnten wir z. B. sagen, daß wir gar nicht wissen, wieemand, der Deutsch versteht, dazu kommen sollte, die mit 1 u. 3 bezeichneten Fragen bejahen zu beantworten. Sowohl „ja“ als „nein“ wäre ja hier eine ganz lächerliche Antwort. Doch wir nehmen an, daß hier und an andern Stellen nur Schreibfehler obwalten, obgleich Hr. Reimer durch das barsche Abweisen einer früher zu seinen Gunsten gemachten Annahme uns fast scheu gemacht hat vor ähnlichen. Aber wir mögen doch nun einmal nicht gern Dinge sagen, wie „Wer anklagen will ic.“

Und nun nur noch einige Worte über unsere angefochtene Befugniß, eingesandte Artikel zurückzuweisen. Diese liegt, unseres Erachtens, schon in dem Begriffe „Redaction“ begründet und wird, soviel wir wissen, von jeder Redaction ausgeübt, oder sollte wenigstens, wenn das nicht der Fall ist, von jeder ausgeübt werden. Wir halten das bei der ungeheuern Verschiedenheit von Ansichten, von Fähigkeiten, von Zwecken des schreibenden Publikums durchaus für nothwendig. Außerdem geht aber jene Befugniß für uns noch klar und deutlich aus der Instruction hervor, die wir bei Uebernahme unseres Amtes empfangen haben; das Recht, an Aufsäzen zu ändern, wird uns ebenfalls, wenigstens mittelbar, in jener Instruction zugestanden; doch haben wir es, eben weil es nicht wörtlich darin ausgedrückt ist, nie ohne Vorwissen und Bevilligung des Einsenders eines Aufsäzes in Anwendung gebracht, außer im vorliegenden Falle, wo wir zugleich unsere Gründe dafür angegeben haben, die hoffentlich jeder unbefangen Ueberlegende gelten lassen wird.

Dagegen besagt unsere Instruction Nichts von einem Rechte, Einsender von Aufsäzen, die ihre Namen nicht wollen mit abdrucken lassen (nicht „namenlose Einsender“ wie Herr Reimer schreibt — von solchen nehmen wir Nichts auf), dazu zu verpflichten, und es steht uns dasselbe also auch nicht zu.

Was noch den Begriff des Persönlichen betrifft, so dürfen wir vielleicht Herrn Reimer ersuchen, uns, wenn es ihm einmal seine Geschäfte erlauben, seine Ansicht darüber mitzuteilen; wir würden gern suchen, die unsrige danach zu berichtigen.

Und dann noch eine zweite Bitte: Herr Reimer möge nun die hier besprochene Sache, wenigstens für das Börsenblatt, ruhen lassen; wir fürchten, es möchte dieselbe sonst unsere Leser ermüden. Muß es indeß sein, daß noch eine Erwiederung komme, so bitten wir dringend um eine ganz kurze und hauptsächlich recht wohl begründete, die uns nicht zu neuen Entgegnungen zwingt. Wir wollen ja gern, um ein Ende zu machen, Unrecht haben, nur

dürfen wir uns auf ganz unhaltbare Gründe hin nicht gefangen geben, das sind wir unsrer Stellung schuldig, der zu Folge vor allen Dingen ein wenig Logik mit dem größten Rechte von uns gefordert werden darf.

Die Redaction des Börsenblatts.

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis 1. Oct.

- Congrès scientifique de France. 3e session, tenue à Douai. Sept. 1835. 8. (44 f.) Douai.
Dien, Ch., description et usages de l'Uranographie. 2e éd. 8. (4 f.) Paris.
Bonnier, la fille du libraire. 8. (24 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
Mutel, Flore française. T. III. 18. (12 f., 25 pl. in 8.) Strasb. 8 fr.
Landais, Grammaire. 8. (40 f.) Paris. 12 fr.
Jacotot, Langue maternelle. 8. (31 f.) Paris. 6 fr.
Chomel, leçons de Clinique médicale. 8. (33 f.) Paris. 7 fr.
Garnier, nouvel abrégé de tous les Voyages autour du monde 1519—1832. 2 vol. 12. (25 f. 8 gr.) Paris. 4 fr.
Galtier, traité de Pharmacologie. 1e Partie. 8. (20 f.) Paris. 4 fr. 50 c.
Urquhart, la Turquie, ses ressources, son organisation etc. Trad. de l'angl. p. Raymond. 2 vol. 8. (62 f. 1 carte.) Paris. 16 fr.
Bulwer, the Pilgrims of the Rhine; Falkland; and Arasmans. 8. (21 f.) Paris, Baudry. 5 fr.
Marryat, the Pirate. 8. (9 f.) Paris, Baudry. 4 fr.

Prospективus.

- Biographie révélatrice contemporaine. Sous la direction de Babeuf de l'Epine. 8. Paris.
(L'ouvrage aura 10 vol. Chaque vol. paraîtra en 2 livr., chacune du prix de 2 fr. 50 c.)

Verzeichniß von Dissertationen, welche vom Juli bis September erschienen sind, mitgetheilt von der Göthe-schen Buch- und Disputationshandlung.

- d'Alton, E., de Pythonis ac Boarum ossibus commentatio. Acc. III tab. aen. 4maj. Halle. br. 20 M.
Aster, A., ad nov. Cod. criminalis saxon. propositionis artc. 24 usq. ad 28.: de puniendo conatu. 4maj. Lpzg. 1836. br. 6 M.
Bindseil, T. F. C., de ankylosi. Acc. tab. lapidi incisa. 8maj. Halle. br. 5 M.
Brunn, H., de excrecentiis condylomatosis in cordis superficie interna obviis. Acc tab. lithogr. 8maj. Halle. 3 M.
Clodius, C. A. H., de virtutib. quas cardinales appellant Comment. VII. de functionib. animi in conscientia hominis religiosa se invicem distingendis imprimis de libera voluntate et intellectu. Post mortem autoris edit M. W. Drobisch. 4maj. Lpzg., br. 10 M.
Comment. I.—VI. Lpzg. 1815—1829 16 M.
Drobisch, M. W., Quaestionum mathematico-physiologica-rum Spec. I. 4. Lpzg. br. 3 M.
Esbensen, A., de usu interno plumbi. 8maj. Halle. br. 3 M.
Ficinus, H. R., de fibrae muscularis forma et structura. c. tab. lith. 4maj. Lpzg. br. 6 M.
Fischer, C. P., de hellenice philosophia principiis atq. de cursu a Thalete usq. ad Platonem. 4. Tüb. 7 M.
Gmelin, F. G. v. — resp. M. F. Emmert — vergleichende Darst. des Krebses, des Markschwamms u. der Tuberkeln. 8. Tüb. br. 4 M.
Göschel, A., de forcipe obstetricia. 8maj. Gött. 3 M.
Gustedt, H. F., de mutationibus iridis et pupillae morbos. 8maj. Halle. br. 3 M.
Heinike, B. A., de fissura ani. 8maj. Halle. br. 4 M.

- Hermann, G., *Progr. ad Inaugurationem Augustei.* 4maj. Lpzg. br. 2*fl.*
 Hezel, D. H., *de lactationis effectu in matrem et infantem.* 4*fl.* Lpzg. br.
 Hoffmann, S., *de limitanda laude auscultationis praemissa brevi hujus artis historia.* 8maj. Lpzg. br.
 Kallenbach, C. G., *de novissima gastro-enteritidis medela.* 4*fl.* Gött.
 Kerstein, E. A., *de mutationibus in truncis dissectis obviis c. tab. lithogr.* 8maj. Halle. 4*fl.*
 Kersten, F., *de febrium nervosarum cura meditationes nonnullae.* 4. Lpzg. br. 4*fl.*
 Klener, R. E., *Symbolae literariae ad Theodorum Antiochenum Mopsuestiae episcopum pertinentes.* 8. Gött. 4*fl.*
 Kühn, C. G., *Additamenta ad elenchum medicorum veterum, a Jo. A. Fabricio in biblioth. græc. Vol. 13. p. 17—456 exhibit.* Spec. 23. 4. Lpzg. 2*fl.*
 Spec. 1—22. ib. 1826—1836 1*fl.* 14*fl.*
 Kunze, G., *Plantarum acotyledonearum africæ australioris recensio nova e Drègei, Eckloni et Zeyheri aliorumq. peregrinator. collectionib. aucta et emendata.* 8maj. Lpzg. br. 6*fl.*
 Mohl, H., resp. C. E. Majer — über die Lenticellen. 4. Tüb. br. 3*fl.*
 Petersen, E. H., *nonnulla ad historiam et methodum partus praematuri artificialis spectantia.* 8maj. Halle. 3*fl.*

- Quaet-Faslem, E. F., *Comment. de lege Anastasiana.* 4. Gött. 3*fl.*
 Rapp, W., *Bemerkungen üb. die Gehörwerkzeuge der Cetaceen u. Anzeige der Eröffn. des neuen anatom. Theaters zu Tübingen nebst lith. Abbild. desselben.* Fol. Tüb. 7*fl.*
 Rosendahl, T. F., *de embryotomia.* 8maj. Halle. br. 3*fl.*
 Scharlau, G. Guil., *de causis secretiones efficientibus.* 8maj. Halle. br. 4*fl.*
 Schilling, F. A., *Progr. de fundamento juris puniendo ac fine poenarum.* 4maj. Lpzg. br. 2*fl.*
 Schmidt, C. C., *de pneumonia infantum lobulari* 8. Lpzg. 3*fl.*
 Siegfried, G. A., *de morbo infantili frequentissimo et causibus nonnullis ozaenæ scrophulosae.* 8maj. Halle. 4*fl.*
 Ströbele, M., — präs. H. Mohl — über die Function der Blätter. 8. Tüb. br. 3*fl.*
 Subaloff, S. M., *de cura enteritidis typhosae.* 8maj. Lpzg. br. 4*fl.*
 Wergo, Th., *über das Wesen und die Behandlung der Lungenschwindsucht.* 8. Stuttg. br. 4*fl.*
 Wiesing, H. Th., *de humana quadam inferiorum extremitatum monstrositate.* Acc. tab. lithogr. 8maj. Halle. 3*fl.*
 Wossidlow, F. R., *de staphylomate corneae opaco sive vero.* 8maj. Halle. 4*fl.*

Berantwortlicher Redakteur: C. J. Dörfing.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

- [3074.] Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen
den 14. October 1836
Nachmittags von 4 Uhr an
in der Richterstube auf hiesigem Rathause
1) das Verlagsrecht der im Verlage des Herrn Anton
Peeters allhier unter den Titeln:
Le Voleur, nebst Beilage betitelt:
la lanterne magique
und
Schnellpost für Moden
erschienenen Zeitschriften,
2) die vorrathigen Exemplare derselben
zusammen, jedoch unter gewissen Bedingungen, welche nebst Uebersicht der unter 2) erwähnten Exemplare der im Durchgang unter hiesigem Rathause angeschlagenen Ankündigung beigefügt sind, öffentlich versteigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 14. September 1836.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Seimbach,
Stadt-Gerichts-Rath.
Meschke, Gscrbr.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

- [3075.] Am 1. November wird von mir pro novitate versendet, aber nur auf Verlangen:
Clotilde von Ballon-Hallys, Dichterin des 15. Jahrhunderts. Auswahl in freier Bearbeitung von Franz Freiherr v. Gaudy. Preis cart. etwa 1*fl.*
Dieses Büchlein, welches eine Auswahl der lieblichsten und reizendsten Dichtungen enthält, und prachtvoll ausgestattet wird, eignet sich vorzugsweise zu Weihnachts-, Geburtstags- und Lettengeschenken für Damen.

Ferner bitte zu verlangen:

- Krankentabellen für praktische Aerzte. 12*fl.* (15*fl.*)
Detroit, Predigt zur Jubelfeier der Kirche zu Königsberg in Preußen. 4*fl.* (5*fl.*)
Berlin, den 27. Sept. 1836.

Enslin'sche Buchhandlung
Serd. Müller

- [3076.] Noch im Laufe dieses Monats versende ich:

Schmerer, Weihestunden. 3. Heft. mit einem Stahlstich.

Diejenigen Handlungen, welche mit ihren festen Bedarf noch nicht angegeben haben, belieben es baldigst zu thun, da ich vom 4. Heft an nichts mehr à cond. auslieferne.

Handlungen, welche durch Insertionen oder Beilagen in Zeitungen ein günstiges Resultat zu erzielen hoffen, stehen solche zu Diensten.

Carlsruhe und Baden, den 3. October 1836.

D. A. Marx'sche Buchhandlung.

- [3077.] Lady Blessington's neuester Roman.

Bei mir erscheint am 28. October d. J.:
Bekenntnisse eines alten Junggesellen, Roman von Lady Blessington, übersetzt von R. Z. Ende.

Mit 6 herrlichen weiblichen Bildnissen, seine 6 Geliebten darstellend, nach Zeichnungen von Parris, von den vorzüglichsten Künstlern Englands gestochen (circa 18 Bogen stark).

Elegant cartonnirt, zu Weihnachts- und Neujahrs- geschenken sich eignend. 2*fl.* 16*fl.*
Ohne Kupfer, brochirt 1 - 12 - Berlin.

A. Asher.

[3078.] In Kurzem wird bei uns erscheinen: *Maukisch, H. E., ethnographisch-naturhistorische Bildergallerie oder alphabetische Mittheilung aus dem Gebiete der Völkerkunde und Naturgeschichte zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend in einzelnen Zweigen jener Wissenschaften, mit 360 Abbildungen.*

Bilderbibel zur Erweckung des jugendlichen Nachdenkens und Scharffsinnes. Mit 6 colorirten Bildertafeln und 250 dargestellten Gegenständen. Herausgegeben von demselben.

Beide Artikel versenden wir zwar nach Beendigung allgemein als Neuigkeit, erlauben uns jedoch, Sie im Vorauß auf diese sehr zweckmäßigen Kinderschriften aufmerksam zu machen.

Annaberg, am 1. Oct. 1836.

Rudolph und Dieterici.

[3079.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheinen für 1837: *Kritische Jahrbücher für deutsche Rechtswissenschaft.*

Im Verein mit vielen Gelehrten herausgegeben vom Professor Dr. A. L. Richter. In 12 Monatsheften.

Preis 6 $\frac{2}{3}$ f. (5 f. netto.)

Ausführliche Anzeigen darüber habe ich bereits versandt, und es stehen deren auf Verlangen mehr zu Dienst. Den ungefähren Bedarf aber bitte ich baldmöglichst à cond. zu bestellen, indem das 1. Heft schon Anfangs Decbr. d. J. verschickt werden soll. — Zugleich ersuche ich

die Herren Verleger juristischer Werke mit — Behufs der Recension — vom 1. Januar f. J. an, stets ein Exemplar, wo möglich broschirt, gef. zuzusenden, dessen Remission, wo es verlangt wird — prompt erfolgen soll. Leipzig, im October 1836.

Carl Sode.

[3080.] P. P.

Wir nehmen uns die Freiheit, Sie hiermit von dem Fortgang unserer

Bibel

für

Israeliten.

Nach dem masoretischen Text.
Unter der Redaction von

Dr. Zunz

übersetzt von

S. Arnheim, Dr. Julius Fürst, Dr. W. Sachs.

Stereotypirt.

zu unterrichten, deren Druck so rasch gefördert wird, als es die schwierige Correctur und die gewissenhafte Sorgfalt für die Gediegenheit des Textes irgend erlaubt.

Noch in höherem Maasse, als wir es voraussehen zu dürfen glaubten, hat sich die Theilnahme unserer Herren Collegen unserm durchaus wohlgegründeten Unternehmen mit einer Bereitswilligkeit und einem Eifer zugewandt, die wir auf das Dankbarste anerkennen. Vorläufig erlauben wir uns nur, die Herren:

Arnold'sche Buchhdg. in Dresden, Beck und Fränkel in Stuttgart, Bohné, Krieger, Luckhardt'sche Hofbuchhdg. in Cassel, Gerhard in Danzig, Gräfe und Unzer in Königsberg, Hartleben in Pesth, Kohnen in Aachen und Cöln, Marr'sche Buchhdg. in Carlsruhe, Möslé's Witwe u. Braumüller in Wien, Prausniß (Heymann'sche Buchhandl.) u. Reisner'sche Buchhdg. in Glogau, Stiller'sche Hofbuchhdg. in Rostock.

zu nennen, die bereits ihre ganz besondere Verwendung für dies Bibelwerk zugesagt und ihre Zusage durch bedeutende Bestellungen bewahrt haben.

Mit jeder neuen Bestellung wird es uns immer mehr ersichtlich, daß wir den Zweck erreichen, der uns bei diesem Bibelwerk vorschwebte, die heilige Schrift in einer auf der Höhe der heutigen Wissenschaft stehenden und dabei durchaus populär gehaltenen Uebertragung zu einem Haushbedarf israelitischer Familien zu machen. Wir ersuchen Sie daher, sich nicht etwa ausschließlich auf die reicheren und gebildeten Israeliten beschränken zu wollen.

Außer auf den inneren Gehalt der Unternehmung machen wir Sie der Vergleichung halber auch auf die buchhändlerischen Vortheile aufmerksam, die wir schon in unserem ersten Circular Ihnen bewilligt haben.

Sie erhalten von dem Preise von 2 f. 25% Rabatt. Ferner Freieremplare: 13/12, 33/30, 56/50, 115/100. Als ein Aequivalent für außerordentliche Bemühungen geben wir Ihnen bei 100 auf einmal fest bestellten Cr. außer 15 Freieremplaren ein volles Dritttheil Rabatt, was für Sie in diesem Falle einen Bruttogewinn von fast 100 f. ergiebt.

Bei ansehnlichen Bestellungen unter 100 Cr. behalten wir uns vor, in Berücksichtigung einer, das Einsammeln von Subscribers erschwerenden Localität, eine verhältnismäßige Entschädigung für aufgewandte Kosten und Mühe eintreten zu lassen.

Berlin, Mitte September 1836.

Veit u. Comp.

[3081.] Binnen Kurzem erscheinen bei uns:

Oeuvres compl. de Lamartine. 1 vol. gr. in-8. à deux colonnes.

— de Victor Hugo. 2 vol. gr. in-8. à deux colonnes.

— de Balzac. 5 vol. gr. in-8. à deux colonnes.

— de Alfred de Vigny. 1 vol. gr. in-8. à deux colonnes.

Histoire de France, p. Bignon. 1 vol. gr. in-8. à deux colonnes.

Den Band setzen wir mit 5 f. ord. an.

Wir ersuchen diejenigen resp. Handlungen, welche mit uns in Rechnung stehen, uns ihren ungefähren Bedarf à cond. da von baldigst anzugeben.

Leipzig, September 1836.

Allgemeine Niederländ. Buchhandlung
(C. Kochhausen u. Sournes.).

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3082.] Statt Wahlzettel.

In einigen Tagen werden wir an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versenden:

1) Synoptische Uebersicht der Säugetiere nach Cuvier's Classification mit 151 Figuren. Ein Bogen im grössten Imp.-Format. $\frac{3}{4}$ f.

1) Synoptische Uebersicht der Vögel nach Cuvier's Classification mit 136 Figuren. Ein Bogen im grössten Imp.-Format. $\frac{3}{4}$ f.

3) Geologische Karte, oder synoptische Uebersicht des Zustandes der Erde in ihren verschiedenen Altern, auf eine Untersuchung von Thatsachen gegründet. Mit einem idealen Profil der Gebirgsformationen nach vier Epochen der Geologie. Ein Bogen Imp.-Format.

 $\frac{1}{2} \text{ fl.}$

4) Köpfe aus Gemälden vorzüglicher Meister, nach sorgfältig auf den Originalen durchgezeichneten Umrissen von J. J. Schmeller. Erste Lief. in 6 Tafeln. Imp.-Folio. 1 fl. .

Weimar, den 1. October 1836.

Landes-Industrie-Comptoir.

[3083.] hr. Roschütz in Aachen hat einen meiner gangbarsten Verlagsartikel:

E. A. W. Schmalz, Haussecretair für die Rheinlande sowohl rücksichtlich des Inhalts als des Titels und Verfassers nachgebildet, nennt solchen:

J. A. P. Schulz, Haussecretair für die Rheinlande.

Preis 1 $\frac{1}{2} \text{ fl.}$

und trägt auf diese Weise die Schuld der Dankbarkeit gegen mich, als seinen Lehrherrn, ab.

Um dieser Concurrenz zu begegnen, habe ich eine wohlfeile Ausgabe von diesem anerkannt guten Originalwerk veranstaltet, welche nur einen Thaler kostet, und wovon ich den gecharten Handlungen, die es vorziehen, mich beim Debit meines rechtmäßigen Eigenthums zu unterstützen, angemessene Vortheile gewähre.

Hat Herr Roschütz auch die Handlung bei mir erlernt, so kann ich doch auf Ehre versichern, daß ihm solche Handlungen, und ein der gl. Geschäftswise weder durch Worte noch durch Beispiel je von mir gelehrt worden.

Berlin, den 1. Octbr. 1836.

Carl Seymann.

[3084.]  Als Wahlzettel.

In der Chr. Börsischen Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen:

Auf Studium und vieljährige Beobachtung gegründete

sichere Regel, den

Temperatur-Wchsel

und

Witterungs-Gang

jeden Jahres von der Frühlings- bis zur Herbst-Sonnenwende mit Sicherheit vorausbestimmen zu können. Ein unentbehrlicher Rathgeber für jeden Dekonomen und Landwirth.

von

Friedrich Mammel.

Preis geh. 4 fl. sächs. oder 15 fl. rhein.

Nicht sybillische Weissagung, noch weniger Charlatanerie, sondern ein der Natur abgelausches Geheimniß ist es, was dieser Schrift um so mehr vor ähnlichen den Vorzug gibt, als es eine Lehre enthält, die sich eine lange Reihe von Jahren hindurch als wahr erprobte hat und auch für die Zukunft erproben wird.

 Da wir eine allgemeine Versendung dieser Piece pro Novitate nicht beabsichtigen, so ersuchen wir alle unsere Herren Collegen, welche sich für den Absatz dieser vielfaches Interesse erregenden Schrift zu verwenden die Güte haben wollen, den Bedarf an Exemplaren gefälligst zu verlangen. Dabei offerieren wir von dieser Piece bei fester Abnahme.

25 Exemplare für 2 fl. sächs. oder 3 fl. rhein. netto.

[3085.] Die Buchhandlung Reiner und Schmidt in Pilsen macht die sämtlichen Herren Buchhändler aufmerksam, daß sie nun als ihr Eigenthum sammt Verlagsrechten von der Landau'schen Buchdruckerei in Prag angekauft habe:

Deutschreich

Strafgesetz über Verbrechen

und

die hierauf Bezug habenden Gesetze und Verordnungen; alphabetisch nach Schlagwörtern zusammengetragen und geordnet von

Vincenz Schöhay.

2 Bände auf schönem Druckpapier netto 2 fl. sächs.

Die Auslieferung dieses, sowie meines sämtlichen Verlages hat Herr R. Fries in Leipzig auf sich genommen.

NB. Zugleich bemerke ich, daß ich meinen sämtlichen Verlag, um alle Irrungen und Differenzen für immer zu vermeiden, stets netto fürs Ausland berechne, was jedem Herrn Sortimentsbuchhändler um so lieber sein muß, indem ich theils 20, theils 25, theils $\frac{1}{2}$ Provision gebe.

Ferner mache ich auf nachstehendes Werkchen aufmerksam, das im Monate December d. J., aber nur auf ausdrückliches Verlangen verschickt wird:

Beschreibung

der bisher zweckmäßigsten u. allein als vorzüglichst bewährten

Koch- und Erwärmungs-Apparate

von

R. Fritzmann, k. k. Hauptmann.

Die Generaldirection des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen bemerkte mit Vergnügen, daß diese zweckmäßigen Koch- und Erwärmungsapparate dem Publicum recht bekannt gegeben werden. Der Preis wird ungefähr 12 fl. netto sein, ein Preis, der äußerst billig ist, da die lithographirten Tabellen kaum bezahlt sind.

Diejenigen Herren Buchhändler, welche Absatz zu hoffen haben, wollen ihren Bedarf gleich angeben, und bemerken, ob fest, oder in Commission. Da ein Drittel des Betrages der Pilsener Kleinkinderbewahr-Anstalt bestimmt ist, so dürfte das Versenden in Commission nicht Statt finden.

[3086.]  The British Museum,

a choice selection from the works of the most celebrated english authors.

The editors: O. L. B. Wolff and C. Schütz.

Von dieser englischen Wochenschrift, die sich in Form und Tendenz ganz unserm Musée Français anschließt, sind die ersten vier Nummern erschienen und werden in diesen Tagen pro nov. versandt. Zugleich gehen die verlangten Anzeigen mit Firma an die betreffenden Buchhandlungen ab. Die Wünsche der geehrten Herren Collegen sind, soweit sie uns mitgetheilt wurden, dabei nach Möglichkeit berücksichtigt worden:

Das British Museum erscheint in wöchentlichen Lieferungen und kostet jährlich 2 fl. 16 fl. . Wir geben 25% Rabatt, bei Abnahme von 12 Exemplaren aber 33 $\frac{1}{3}$ %, außerdem an Frei-Gr. 13 fl. 12, 28 fl. 25, 57 fl. 50, 115 fl. 100.

Handlungen, die keine unverlangten Novitäten annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen.

Wo wir durch Anzeigen mit oder ohne Firma, Inserate u. d. Absatz erleichtern können, stehen wir zu Diensten und bitten zu befehlen. Exemplare à cond. stehen von Nr. 1—6 zu Diensten, von Nr. 7 ab verschieden wir nur auf feste Rechnung.

Bielefeld, 29. September 1836.

Velhagen u. Klasing.

- [3087.] *Neueste Verlags- und Commissions-Artikel der F. Beck'schen Universitäts-Buchhandlung in Wien, Seizergasse Nr. 427, im Seizerhofe, dem Kriegsgebäude gegenüber:*
Analecta grammatica, maximam partem anedota.
Ediderunt J. ab Eichenfeld et St. Endlicher. Lex.-8.
1836. P. I. 4fl.
Bauernfeld, die schöne Literatur in Österreich. Historische Skizze. gr. 8. 1835. 8gfl.
Baumgartner, J., f. k. Kreis-Ingenieur, die neuesten und vorzüglichsten Kunststrassen über die Alpen. gr. 8. mit 13 Steindrucktaf. in Fol. 1834. 2fl 16gfl.
Beiträge zur Landeskunde Österreichs unter der Enns. gr. 8. Mit Kupfern und Karten. 1. u. 2. Bd. 1832. à 2fl. 3. Band. 1833. 1fl 8gfl. 4. Bd. 1834. 2fl.
Boeheim, alphabetische Uebersicht der Gerichtstaten. 2 Tafeln in Folio. Jede 6gfl.
Burdach, K. F., Dr. und Prof., über den Schlag und Schall des Herzens. 4. 1832. 6gfl.
Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae palatinae Vindobonensis. P. I. Codices philolog. Latini. Lex.-8. 1836. 3fl 4gfl.
Czermak, J. J., Dr. u. Prof., Beiträge zu der Lehre von den Spermatozoen. 4. 1833. 18gfl.
*Emil **, romantische historische Skizzen aus Österreichs Vorwelt. 8. 1836. geb. 1fl 8gfl.*
Endlicher, St., de Ulpiani institutionum fragmento, in bibliotheca palatina Vindobonensi nuper reperto. Epistola ad F. C. Savigny, Prof. jur. Berolin. 8maj. 1835. 6gfl.
Enk, M., Briefe über Goethe's Faust. gr. 8. 1834. 15gfl.
Enk, M. v., über deutsche Zeitmessung. gr. 8. 1836. 12gfl.
Erinnerungen an Johann Wilh. Ridler, f. k. Regierungsrath und Vorsteher der f. k. Universitäts-Bibliothek in Wien. gr. 12. 1835. 3gfl.
Feistmantel, R., f. k. Berg Rath und Prof., die Forstwissenschaft nach ihrem ganzen Umfange und mit besonderer Rücksicht auf die österr. Staaten. Erster Theil: Grundzüge der Forstnaturlehre. Mit 1 illum. Tafel. gr. 8. 1835. 2fl.
— desselben zweiter Theil: Grundzüge der Forsterziehung. Mit 1 lithogr. Tafel. gr. 8. 1835. 1fl 8gfl.
— Forstwissenschaft. 3. Abthlg.: Grundzüge der Forstbenutzung. gr. 8. 1836. geb. 2fl 6gfl.
Hager, M., Prof., die Brüche und Vorfälle, beschrieben und durch Beispiele erläutert. Mit 2 Kupfert. gr. 8. 1834. 2fl.
— — die Entzündungen, beschrieben und durch Beispiele erläutert. gr. 8. 1835. 2fl 18gfl.
Heinke, J. P. (Freiherr v.), Grundlinien des in dem österreich. Staate bestehenden Lehenverhältnisses. gr. 8. 1836. 16gfl.
3r Jahrgang.

- Hock, C. F., *Cartesius und seine Gegner, ein Beitrag zur Charakteristik der philosophischen Bestrebungen unserer Zeit.* gr. 8. 1835. 18gfl.
Hyrtl, Dr. J., antiquitates anatomicae rariores, cum tab. 3. 8maj. 1835. 18gfl.
Koll, M., das Stift Heiligenkreuz in Österreich, mit den dazu gehörigen Pfarrreien und Besitzungen sammt dem vereinigten Stifte St. Gotthart in Ungarn. Topographisch-geschichtlich dargestellt. Mit 5 Ansichten. 8. 1834. 1fl.
— chronicon breve monasterium ord. Cisterc. ad St. Crucem in Austria et ad St. Gotthardum in Hungaria. 8maj. 1834. 12gfl.
Littrow, J. J., Director der Sternwarte, die Doppelsterne. Gemeinfäglich dargestellt. Mit 1 Tafel. gr. 8. 1835. 18gfl.
— — Sterngruppen und Nebelmassen des Himmels. Gemeinfäglich dargestellt. Mit 3 besonders feinen Kupfer-tafeln. gr. 8. 1835. 16gfl.
— — Geschichte der Entdeckung der allgemeinen Gravitation durch Newton. gr. 8. 1835. 12gfl.
— — Chorographie, oder Anleitung alle Arten von Land-, See- und Himmelskarten zu ververtigen. Mit 5 Taf. 8. geh. 1fl.
— — über Lebensversicherungen und andere Versorgungsanstalten. gr. 8. 1832. 18gfl.
— — Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im österr. Kaiserstaate gebräuchlichen. gr. 8. 1832. 18gfl.
— — Wahrscheinlichkeitsrechnung in ihrer Anwendung aufs wissenschaftl. und prakt. Leben. 8. 1832. 15gfl.
— — Kalender für alle Stände. 8. 1834 bis 1837. Jeder Jahrgang. 8gfl.
Mitis, F., Ritter v., Geschichte des Wiener Donau-Canales und Darstellung der Ursachen seines unvollkommen schiffbaren Zustandes. gr. 8. 1835. 16gfl.
Morawek, Fr., pharmaceutisch-technologischer Rathgeber vieler chemischer Operationen. gr. 8. 1833. 1fl 6gfl.
Mosel, J. F. v., Hofrath, Geschichte der k. k. Hof-Bibliothek zu Wien. gr. 8. 1835. 2fl 6gfl.
National-Encyclopädie, österr., 6 Bde. in 24 Heften. gr. 8. 1835. Jeder Band 2fl 2gfl.
Nemety, J., Versuch einer Darstellung der Lage und Ausdehnung des Hegyalpaer Weingebirges, der Beschaffenheit des dortigen Weinbaues, dann der Bereitungs- und Behandlungsart des Tokayer-Ausbruches. gr. 12. 1835. 8gfl.
Polsterer, Dr. A. F., Hyères in der Provence. 8. 1834. 12gfl.
Rupprecht, J. B., über das Chrysanthemum Indicum, seine Geschichte, Bestimmung und Pflege. gr. 8. 1833. 1fl 4gfl.
Sallustii, C. C., bellum Catilinarium atque Jugurthinum. Usibus juv. adcomm. A. Pappaur. 2 Vol. 8maj. 1835. 1fl 6gfl.
Schitko, J., Beiträge zur Bergbaukunde, insbesondere zur Bergmaschinenlehre. 1. Heft mit 1 Kupfertafel. gr. 8. 1833. 18gfl.

Sekitko, J., Beiträge zur Bergbaukunde etc., zweites Heft: Wassersäulenmaschine. Mit 9 Kupfern. gr. 8. 1834. 1 fl 18 g.

Schrettinger, M., Handbuch der Bibliothek-Wissenschaft, besonders zum Gebrauche der Nicht-Bibliothekare, welche ihre Privat-Büchersammlungen selbst einrichten wollen. gr. 8. 1834. 21 g.

Silesius, E., Hanswurst-Verbannung. Dramatische Bagatelle. 12. 1836. geh. 8 g.

Tschischka, F., der Gefährte auf Reisen in dem österr. Kaiserstaate. Für Reisende jeden Standes und Zweckes, nach den neuesten bewährtesten Quellen bearbeitet. gr. 12. 1834. 2 fl 12 g.

— — Miniaturgemälde von Wien und seiner Umgebung. gr. 12. 1834. 8 g.

— — Kunst- und Alterthum in dem österr. Kaiserstaate. gr. 8. 1836. 2 fl 6 g.

Vorarbeiten zu einer Flora des Mährischen Gouvernements. Von Mohren und Mayer. gr. 8. 1835. 1 fl 12 g.

Wildner, J., das Fideicommis-Recht, nach dem österr. allg. bürgerl. Gesetzbuche. gr. 8. Wien 1835. 1 fl 8 g.

Wolf, F., über die neuesten Leistungen der Franzosen für die Herausgabe ihrer National-Heldengedichte insbesondere aus dem Fränkisch-Karoling'schen Saengerkreise. gr. 8. 1833. 1 fl.

Zangerl, J. Dr. über die Convulsionen im kindlichen Alter. gr. 8. 1834. 12 g.

Zeitschrift, österreich., für Geschichts- und Staatskunde, mit den Blättern für Literatur, Kunst und Kritik. Herausgegeben von J. P. Kaltenbaeck. gr. 4. 1835 und 1836. Jeder Jahrgang 9 fl 12 g.

[3088.] Von Raumer's Beschreibung der Erdoberfläche. Ausgabe von 1832

offerre ich das Exemplar in Papbd. gebunden zu 3½ g. netto. sowie von:

Nost's griech. Grammatik, 4. Ausgabe, das Exemplar in Halbleder gebunden zu 18 g. netto franco Leipzig.

Bremen, den 1. Oct. 1836.

A. D. Feisler.

[3089.] **A h a s v e r,**
ein Zeitblatt für Unterhaltung und Belehrung, erscheint auch für das laufende Vierteljahr in ganz gleicher Gestalt, wie bisher. Inhalt und Tendenz bleiben unverändert dieselben im Prospectus angegebenen. Rheinische Geschichte und Sage, Biographieen berühmter Rheinländer, bilden ein Haupt-Ingredienz und dürften darum diese Zeitschrift vorzüglich dem Deutschen Norden vor vielen andern ganz besonders empfehlen. Durch humoristische Aufsätze, Novellen, Balladen, Romanzen, lyrische Gedichte, Correspondenzen aller Art, durch Aufnahme des Neuesten und Besten der gesammten Tages-Literatur, durch gedrängte Uebersichten auf dem Felde der Kunst und schönen Wissenschaften, durch Theaterkritiken, populäre Auf-

säße aus dem Gebiete der Staatswissenschaften, statistische und commercielle Novitäten wird hinreichend für eine angenehme und geistreiche Unterhaltung gesorgt werden.

Das Blatt erscheint wöchentlich dreimal in gr. 4 auf schönem weißen Belin-Druckpapier. Der Preis des Jahrgangs ist 4 fl 16 g. ord. Literarische Anzeigen werden mit 1 g. p. Spaltzeile darin aufgenommen.

Joh. Wirth in Mainz.

[3090.] Statt Wahlzettel.

Bei Carl Troschel in Trier ist so eben erschienen und wurde an diejenigen Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, am heutigen Tage versandt:

Leroy = d'Etiole, die Operation der Lithotripsie, aus dem Franz. übersetzt, mit Zusätzen des Verfassers, von Dr. Baswitz, nebst 55 erläuternden Abbildungen. Preis broschirt 2 fl 12 g. oder 4 fl. 30 kr. rh.

Wer davon Exemplare à cond. wünscht, beliebe solche gefälligst auf Zettel zu verlangen.

In Leipzig und Frankfurt liegen Exemplare zum Ausliefern bereit.

Trier, am 15. Sept. 1836.

[3091.] Von

Schirlich, Vorschule zum Cicero, wurde heute die 3. Lieferung an die Handlungen versandt, welche die 1. und 2 pro nov. und nach Verlangen erhalten haben.

Die Fortsetzung erscheint jetzt in Doppelheften und wird nur auf Verlangen expediert.

Ferner erscheint bei mir in einigen Wochen:

Wehlarische Beiträge

für
Geschichte und Rechtsalterthümer
von

Dr. Paul Wigand.

I. Band 1. Hest (6 Bogen). gr. 8. geh. Subscriptionspreis 8 g. oder 36 kr. rhein. Jährl. erscheinen circa 4 solcher Heste, welche einen Band bilden. — Ausführliche Anzeigen und Listen stehen nach Verlangen zu Dienst.

Da ich auch dies Werk nicht unverlangt versende, so ersuche ich Sie, mir von beiden Ihren Bedarf gefälligst recht bald anzugeben.

Wehlar, den 15. September 1836.

Carl Wigand.

[3092.] Statt Wahlzettel.

Nickels, C., Cultur, Benennung und Beschreibung der Rosen.

Ein Hülfsbuch, aus welchem man erschen kann, wie eine Rose heißt, die wir blühend jedoch ohne Namen vor uns haben, und welches uns ferner in den Stand setzt, endlich einmal aus den Blumen-Katalogen, ohne eine Täuschung fürchten zu müssen, die vorzüglichsten Rosen auswählen zu können, da in diesem Buche bei jeder Rose nicht bloß ihr echter, sondern auch ihr falscher Name vorkommt; dann ihre Farben und alle anderen Bestandtheile genau beschrieben werden; mit einer gründlichen Anweisung zur Vermehrung und sonstigen Cultur der Rosen. Das ganze Werk erscheint in 5 Hesten und wird bis zur künftigen Öster-Messe fertig. Das 1. und 2. Hest ist in gr. 8. mit einer Farbentafel versehen erschienen und kostet 1 fl 8 g.

(Eine interessante Schrift für Rosenliebhaber und Gärtner) ist heute von mir als Neuigkeit versandt. Diejenigen Pandlungen, die unverlangt keine Nova annehmen, ersuche ich, ihren Bedarf à cond. zu verlangen.

Prag, den 18. August 1836.

Joseph Landes.

[3093.] Winer, biblisches Realwörterbuch. II. Bd. 1. Abth. (Buchstaben L—R enthaltend), ist nun im Druck beendet.

Als Rest, wem dasselbe beim Erscheinen des 1. Bandes für compl. berechnet wurde.

2 fl. für diejenigen Abnehmer, welche den 1. Band mit 3 fl. ord. berechnet erhalten.

Ich bitte alle meine Herren Collegen, welchen ich obiges Werk beim Erscheinen des 1. Bandes für complet berechnete, so wie diejenigen, welche den 1. Band apart zu dem Preis von 3 Thlr. ord. empfingen,

mir den Bedarf Ihrer Fortsetzung sofort anzugeben,

da durch das (ohne meine Schuld) verspätete Erscheinen dieser Abtheilung sich hin und wieder die Continuation geändert haben dürfte.

Ich werde diese Abtheilung unverlangt durchaus nicht versenden,

um das unnötige Hinz- und Herpenden, sowie den dadurch entstehenden Zeitverlust, Ausgaben für Fracht u. s. w. zu vermeiden. Die 2. Abthlg. des II. Bandes (die Buchstaben S—Z umfassend) wird so schnell als nur immer möglich der so eben erschienenen folgen. Es werden zugleich auch alle diejenigen Handlungen zur Zahlung der mir seit Jahren schuldigen Salz- dis aufgefordert, welche mir dieselben, wegen der bisher in Rest gebliebenen Abtheilung, vorenthielten. Letztere haben es sich selbst zur Last zu legen, wenn ihre Verlangzettel so lange unerledigt bei Seite gelegt werden, bis sie sich ihrer Verbindlichkeiten gegen mich entledigt haben.

Leipzig, im Sept. 1836.

C. F. Reclam.

[3094.] Weihnachtsschriften und musikalische Festgeschenke.

Winnen Kurzem versende ich:

Büthmann, J. M., der erzählende Vater im Kreise seiner Kinder, oder belehrende Unterhaltungen für die reifere Jugend. Mit color. Abbildungen von Otto Speckter. Eleg. geb. 20 fl.

Erzählungen aus den Gebirgs-, Familien- und Revolutionskriegen Schottlands. Ein Geschenk für die reifere Jugend. Aus dem Engl. übersetzt von J. F. Wilms. Eleg. geb. 12 fl.

Liederbuch, neuestes, für Gitarre. Sammlung beliebter deutscher Lieder von verschiedenen Componisten mit leichter Gitarrebegleitung eingerichtet von J. F. Petersen. geb. 20 fl.

Ein Meisterwerk des Componisten!

Momus. Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Scherzes. Herausgegeben von einem lustigen Bruder. 2. Jahrg. Mit komischen Abbildungen. geh. 6 fl.

Schmitt, Jac., der Wettkämpfer. Erinnerung an Wandbeck. Galopp fürs Pianoforte. Mit einer Vignette von Otto Speckter, das Rennen darstellend. 10 fl.

Winterblumen. Musikalisches Album für Pianoforte und Gesang von Zöllner und Schmitt. In elegantestem Umschlag mit Goldschnitt und in Futteral 1 fl. 6 fl. netto.

Eine Sammlung von Originalcompositionen dieser gefeierten und berühmten Componisten, die Aufsehen in der musikalischen Welt machen wird. Auch diese äußere Ausstattung ist so prachtvoll, wie man sie bis jetzt nie bei Musikalien gesehen hat.

☞ Wer von den Winterblumen oder von Petersen's Liederbuch f. Gitarre 3 Tropf. fest verlangt, erhält zugleich eine Anzeige zum Inseriren für meine Rechnung. Handlungen, die unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, wollen ihren Bedarf gef. aufgeben.

Hamburg, den 1. Oct. 1836.

V. S. Berendsohn.

[3095.] Fortsetzung.

Zu verlangen!

An alle Handlungen, welche verlangten, werden chestens nachstehende Fortsetzungen versandt:

- 1) Taschenbibliothek, allg., der Naturwissenschaften. 28. Bändchen (od. V. Thl. 2. Bdch.) enth. „Reichenbach's Zoologie. 2. Bdch.“ 8. geh. 1836. 10½ Bogen (à 8 fl.) 10 fl. Subscr.-Preis.
- 2) Taschenbibliothek, allg., der Culturgeschichte. 35. Bdch. (od. XII. Th. 3. Bdch.) enthaltend: „Gräter's nordische Alterthumskunde, fortgesetzt von Dr. Ed. Burckhardt. 3. Bdch. 1836. 8. geh. (noch unter der Presse.)
- 3) Taschenbibliothek, allgem. historische, für Jedermann. 126. u. 127. Bdch. (oder XXX. Thl. 2. Bdch. 2. Abth. u. XXIV. Thl. 11. Bdch.) enth. „Chalybäus, Geschichte der Römer. II. Bdch. 2. Abthlg.“ 8. geh. 1836. 10 Bogen. 10 fl. und „Philippi, Geschichte des Papstthums“ 11. Bdch. 1836. 8. geh. (noch unter der Presse.)

☞ Um den Uebelstand zu umgehen, wie früher die Bändchen in Unterabth. zu zerteilen, um möglichst schmale Sechsgröschenheftchen zu gewinnen, gebe ich jedes Bändchen complet und habe den Subscr.-Preis von 1 fl. p. Bogen festgestellt, den Herren Collegen aber (33½ %) mehr Rabatt gewährt als früher.

! ! !

Wer mir seinen Bedarf von obigen Fortsetzungen noch nicht angegeben, beliebe es bemüht umgehend nachzuholen. Ich gebe diese auch auf Verlangen à cond., die später erscheinenden jedoch nur fest.

Zittau, im October 1836.

O. M. Nauwerck, Verlagsbuchhdg.

[3096.] Die C. J. Edler'sche Buchhandlung in Hanau hat so eben versandt:

Liederkranz, neuer, von 56 der beliebtesten deutschen Lieder. Mit Begleitung d. Gitarre. quer 4. br. 16 fl.

Lamaté, E., Anweisung die schöne Kunst Lithographieen in Del zu malen zu erlernen. 8. verschlossen. 8*fl.*

— — Anleitung z. Erlernung der Kunst den Granit und schneeweissen Grund auf Kästchen ic. zu machen, nebst einer Anweisung zum Rechtsabziehen ic. 8. verschlossen. 8*fl.*

Morier, J., sämmtliche Werke. Aus dem Englischen neu übersetzt. 1. Bändchen. Ayesha, die Jungfrau von Kars. 1. Lief. 12. brosch. 4*fl.*

Klarin, E., die wohlunterrichtete und sich selbst lehrende Köchin. 5. Aufl. Mit einem Anhang über homöop. Kochkunst, sowie mit einer Servit- und Tranchirtabelle vermehrt. 12. cart. 12*fl.*

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefälscht verlangen.

[3097.] An alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, wurden so eben versandt:

Hochstetter, Prof. M. G. F., populaire Mineralogie, oder die Fossilien- und Gebirgskunde für alle Stände, insbesondere für die Jugend und für Lehrer an Real-Gewerbs- und Volkschulen, auch für Geistliche, Phar-, maceuten, Gewerbsmänner und Landwirthe. Mit 12 Steindrucktafeln. gr. 8. geh. 2*fl.*

Baxter, Richard, Aufruf an Unbekehrte. Neu aus dem Engl. übersetzt. gr. 8. geh. 10*gr.*

Pascal, B., Betrachtungen über Religion und Christenthum. Nach dem Franz. bearbeitet vom Vikar Eb. gr. 8. geh. 10*gr.*

Reutlingen, den 24. Sept. 1836.

Lith. Anstalt und Verlagsbuchhandl. von Joh. Conr. Macken jun.

[3098.] Bei Fr. Tendler in Wien ist so eben erschienen und wird in einigen Tagen an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt (die übrigen belieben zu wählen):

Beitrag zur Erkenntniß der Brustkrankheiten

mittelst des
Stethoscops und des Plessimeters
und mehrerer physikalischen Kennzeichen.
Nach den neuesten Quellen bearbeitet

von
M. v. Katona.

Dr. d. Med., Secundar-Arzte d. k. k. Wiener allg. Krankenhauscs. 8. br. 9*fl.* ord.

Geist der französischen Klassiker

des
siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts ic.
Mit deutscher Wörterklärung ic.
Herausgegeben

Isidor Täuber.
2. Bändchen enthält: l'esprit des esprits.
12. br. 6*fl.*

[3099.] Wahlzettel.

An die meisten Handlungen außer Österreich versandte ich so eben pro novitate:

Bickelmann, G. C., allgemeines deutsches Kochbuch

für jede Haushaltung, oder Lehrbuch der Koch- und Backkunst; enthaltend eine Anleitung zur Bereitung von mehr als 1100 auserlesenen Speisen, aller Arten Zuckerbäckereien, Sülzen, Gelés, Säften, Salaten, Compots, Gefrorenen und verschiedenen Getränken, nebst einem nach den Jahreszeiten eingerichteten Küchenzettelbuche.

Zweite, bedeutend vermehrte u. verbesserte Auflage. gr. 8. 1836. 1. und 2. Lief. à 4*fl.*

Das Ganze erscheint in 8 Lief. à 4*fl.* bis ult. Dec. d. J. complet, wo dann der Ladenpreis von 1*fl.* 16*fl.* unwiderruflich eintritt.

Schmidt, Dr. Fr., soll der Zoll auf den Eingang baumwollener Garne

in die Länder des deutschen Zollvereines erhöht werden? Mit besonderer Rücksicht auf die Folgen einer solchen Maßregel für die arbeitenden Klassen beantwortet. gr. 8. geh. 1836. 6*fl.*

Bittau, im October 1836.

O. M. Nauwerck, Verlagsbuchhdig.

[3100.] Motiv.

Heute habe ich zur Fortsetzung versandt:
Militair-Conversations-Lexikon. V. 4. ord. und Belin.

In 14 Tagen folgt nach:
Damen-Conversations-Lexikon. VII. 3. 4. brosch.

do. — VII. epl. cart.

Handlungen, die den Saldo von 1835 noch schulden, dürfen auf keine Zusendung rechnen.

Udorf, den 30. September 1836.

Verlags-Bureau.

[3101.] In der Sinner'schen Hofbuchhandlung in Coburg ist erschienen und bereits versandt:

Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ein Leitfaden für den Unterricht der Confirmanden, von D. D. P. Merkle, Herzogl. S. C. G. erstem Hofprediger. gr. 8. 3½ Bogen. 4*gr.* oder 18*kr.*

Zur gerichtlichen Arzneiwissenschaft. Ein Beitrag. Gelegenheitschrift von A. Pfrenger, Doctor der Medicin und Chirurgie, Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischem Medicinalrath in Coburg. gr. 8. 3 Bogen. 4*gr.* oder 18*kr.*

Johann Friedrich Sanguin's praktische französische Grammatik. Erster Cursus. 20., verbesserte Auflage. gr. 8. 33½ Bog. 16*gr.* oder 1 fl. 12*kr.*

Sanguin's frz. Grammatik wird jedoch, wie bereits bekannt ist, nur auf feste Rechnung gegeben.

[3102.] Statt Wahlzettel.

Bei Carl Focke in Leipzig erschien so eben:
Für müßige Stunden. Neue gesammelte Erzählungen u. Novellen von Amalia Schoppe, geb. Weise. 3 Bde. Preis 4*fl.*

[3103.] Mein Verlags-Katalog, welcher an jede Firma in 1 Grpl. gesandt wurde, steht auf Verlangen in grösserer Anzahl zu Diensten und wird in Leipzig ausgeliefert.

Elberfeld, den 10. October 1836.

S. W. Betzhold.

[3104.] In unserm Verlage ist erschienen:

Transport - Karte von Deutschland

enthaltend die Wasserstraßen, durch Bezeichnung der Schiffbarkeit der Flüsse, deren Verbindung durch Kanäle, der bestehenden Dampfschiffahrten, die Landstraßen, durch Angabe der Chausseen und Eisenbahnen, endlich die Hauptzollämter des Preussischen Zollvereins, zunächst für das handeltreibende Publicum

in den Zollvereinsstaaten,

entworfen und gezeichnet von

G. W. Heidemann.

Gr. Imperialformat, illuminirt, Preis 18 R.

☞ Da wir diese Karte nicht pro novitate versenden, so bitten wir um gefällige Bestellung.

Leipzig, 1. October 1836.

Breitkopf und Härtel.

[3105.] ☞ Anzeige für Buchhandlungen, die keine Nova annehmen.

Bei Rubach in Magdeburg erschien so eben:
Romberg, Andreas, die Steinmetzkunst in allen ihren Theilen. Mit 56 Steindrucktafeln. 4 Hefte. 2 R. 16 R.
Scholand, J. M., das Waschen u. Baden des menschlichen Körpers in diätetischer Hinsicht ic. 8 R.
Müller, H., Lehre und Beispiel, ein kleines Bilderbuch für Kinder beiderlei Geschlechts. Mit 30 ill. Bildern. 14 R.

[3106.] Bei uns ist so eben erschienen und an die resp. Handlungen zur Fortsetzung versandt:

Ostermann, H., die gesammte Polizei-, Militair-, Steuer- und Gemeinde-Verwaltung in den Königl. Preuß. Staaten. In 8 Lieferungen, jede von 8 Bogen gr. 8. gehestet. 2. und 3. Lief. Subscriptionspreis die Lief. 12 R. oder 15 f. Preuß. ord.

Unterm 20. Juli versandten wir die erste Lieferung dieses guten Werkes, nebst folgenden Neuigkeiten:

Bispind, P., Beiträge zur Förderung des Wohlstandes des deutschen Landwirths. gr. 8. broch. 16 R. ord.

Niesert, Pfarrer ic. J., Versuch eines archäologischen Beweises, daß die bei Beckum entdeckten alten Gräber die älteste Form christlicher Begräbnisse nicht darstellen. gr. 8. geh. 8 R. 6 R. netto.

— Münsterische Urkundensammlung. 6. Band. —
A. u. d. T.: Codex diplom. Steinfordiensis. 2. Abth. 8. 1 R. 20 R. 1 R. 9 R. netto.

Wildt, Vic. J., Abendandachten auf jeden Tag der Woche. Zunächst für katholische Familien auf dem Lande. 2. Auflage. 8. geh. 6 R. ord.

Diesenigen Handlungen, welche

Ostermann's Polizei-ic. Verwaltung, 1. Lief. erhielten und keine Ausicht zum Absage haben, würden durch baldmöglichste Rücksendung derselben uns sehr verbinden, da uns das Werk bereits zu fehlen anfängt.

Coesfeld, den 27. Sept. 1836.

Riese'sche Buchhandlung.

[3107.] So eben ist erschienen:

Böhmer (J. Friedr.), Codex diplomaticus Moeno-francofurtanus. Urkundenbuch d. Reichsstadt Frankfurt. gr. 4. cart. Erster Theil. 12 fl. od. 6 R. 16 R.

Dieses Werk erscheint als die Frucht vieljähriger in den Archiven und Bibliotheken der freien Stadt Frankfurt und der Nachbarschaft unter begünstigenden Verhältnissen und mit Sorgfalt gemachter Vorarbeiten. Es enthält über tausend grösstenteils unmittelbar den Originalien entnommene Urkunden, von denen bisher nur ein Drittel (aber fast durchgängig sehr fehlerhaft) gedruckt war. Bis in den Anfang des vierzehnten Jahrhunderts ist die Gesamtheit der noch vorhandenen auf die Stadt Frankfurt bezüglichen Urkunden, von da an bis gegen das Ende eine alles Wesentliche umfassende Auswahl mitgetheilt. Diese Urkundensammlung ist die reichhaltigste, welche von irgend einer deutschen Stadt bis jetzt existiert, sie berücksichtigt gleichmässig alle Seiten des städtischen Wesens, sie ist die bleibende Grundlage für die Kenntniss von Frankfurts Vorzeit, und gewährt auch für die Geschichte der Wetterau und Deutschlands überhaupt, namentlich durch die darin enthaltenen Urkunden und Verhandlungen über Städtekunde und Landfrieden, mannichfache Aufklärungen.

Diejenigen Handlungen, welche Gebrauch hiervon machen können, wollen gefälligst Exemplare à cond. verlangen, da ich pro nov. nichts versende.

Frankfurt a. M., d. 1. Septbr. 1836.

F. Varrentrapp.

[3108.] Allgemein wichtige Anzeige.

Von nachstehendem Werke ist so eben der erste Band erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das General-Lexikon.

Herausgegeben

von

C. Strahlheim,

Verfasser des Werkes „Unsere Zeit“ ic.

Der erste, über 1000 Seiten zählende Band dieses, alle Kenntnisse und alles Wissen umfassenden, in der Literatur einzigen Werkes hat so eben die Presse verlassen. Wir sagen einzig, denn es ist das vollständigste Wörterbuch der deutschen Sprache und aller in deutscher Schrift und Sprache vorkommenden Fremdwörter nebst deren Aussprache, sowie der Erdbeschreibung aller Zeiten (alte, mittlere und neue Geographie), der Naturgeschichte in allen ihren Theilen, der Weltgeschichte und der Specialgeschichte aller Länder und Völker, der Lebensbeschreibungen aller Menschen, die sich nur durch irgend etwas ausgezeichnet haben, sowie der Götter- und Fabellehre aller Völker; eben so ist es ein vollständiges Wörterbuch der Rechtswissenschaft wie der Heilkunde, der Land- wie der Hauswirtschaft und Kochkunst, der Philosophie, der Chemie wie der Musik, der Handelswissenschaft wie aller Gewerbe, der Freimaurerei wie der Baukunst; kurz, über jede Wissenschaft und Kunst, die zur Kenntniß der Menschen gekommen ist, giebt dieses Werk hinlänglichen Aufschluß. Die Artikel von einiger Wichtigkeit sind mit fast erschöpfender Ausführlichkeit bearbeitet, denn das General-Lexikon ist kein bloßes Namen- oder Sachregister, womit wohl Niemandem gedient wäre, sondern ein zuverlässiger

Rathgeber in allen Angelegenheiten, unterrichtend und unterhaltend. Wir machen hier unter andern nur auf die Artikel Aachen, Aal (Subereitungen und Naturgeschichte), Abraham, Abrikose, Ackerbau, Adam, Aderlassen, Adler, Adrianopel, Aesthetik, Affe, Afrika, Alcibiades, Alexander, Alibaud, Allard, Amerika, Amme und Ammenwesen, Amor, Amputation, Ananas-Gispunsch &c. &c. aufmerksam.

In einer Zeit, worin die Scheidewand gefallen ist, welche ehemals den Gelehrtenstand von dem Bürgerstand trennte, worin vielmehr an alle gleiche Ansprüche auf allgemeine Bildung gemacht werden, da ist es für alle Stände von dem größten Interesse, ein Werk der vorliegenden Art zu besitzen, welches eine so günstige und einfache Gelegenheit für jeden darbietet, sich jene Bildung anzueignen, ohne nötig zu haben, mit großem Zeitaufwande die umfangreichen Werke der besondern Künste und Wissenschaften zu studiren.

Der Preis dieses Buches ist überdies so gesetzt, daß auch der minder Bemittelte sich dieses, in jedem Hause unentbehrliche Werk anzuschaffen im Stande ist, da jede 64 Seiten starke Lieferung, deren 2—3 jeden Monat erscheinen, 12 Kr. rheinisch oder 3 gyl. sächsisch kostet.

Bei allen Buchhandlungen ist der bereits vollständig erschienene erste Band für 2 gyl. sächs. oder 3 fl. 12 Kr. rhein., sowie die folgenden Hefte zu haben.

Frankfurt a. M., im August 1836.

Die Expedition des General-Lexikons.
Großer Hirschgraben Lit. F. Nr. 58.

[3109.]

Als Circulair.

Leipzig, am 1. October 1836.

Heute wurde von uns an alle Buch- und Kunsthändlungen versendet:

Lieferung 1. der 1. Section.

(Sächsische Schweiz 1. Lief.) des
malerischen und romantischen

Deutschland.

Das ganze Werk zerfällt in folgende 10 Sectionen:

Erste Section.

Die sächsische Schweiz
von

A. Tönnis
mit 30 Stahlstichen.

Zweite Section.

Schwaben
von

Gustav Schwab
mit 30 Stahlstichen

Dritte Section.

Franken
von

G. von Heeringen
mit 24 Stahlstichen.

Vierte Section.

Thüringen
von

Ludwig Beckstein
mit 24 Stahlstichen.

Fünfte Section.

Der Harz
von
W. Blumenhagen
mit 24 Stahlstichen.

Scheste Section.

Das Riesen Gebirge
von
Ernst Raupach
mit 20 Stahlstichen.

Siebente Section.

Steyermark und Tirol
von
Carl Herloßsohn
mit 30 Stahlstichen.

Achte Section.

Die Donau
von
Edward Duller
mit 30 Stahlstichen.

Neunte Section.

Der Rhein
von
Carl Simrock
mit 30 Stahlstichen.

Zehnte Section.

Die Ost- und Nordsee
von
Mohnike und Starkloff
mit 18 Stahlstichen.

Jede Lieferung enthält 3 Stahlstiche und 1—2 Bogen Tert. Der Preis jeder Lieferung ist 8 gyl. mit 25% Rabatt. Exemplare auf gebleichtes Chinapapier, von denen eine kleine Anzahl abgesondert wurden, werden à 12 gyl. mit 25% Rabatt berechnet, und nur auf Verlangen geliefert.

Auf je 10 Exemplare wird nach jedesmaliger Beendigung einer Section 1 Freieremplar gegeben. Jede Section wird einzeln abgelassen.

Wir haben unsere Herren Collegen bereits durch Circulair auf das Erscheinen dieses Werkes aufmerksam gemacht, und die zahlreichen Bestellungen, welche uns von denselben zugekommen sind, haben uns den erfreulichen Beweis geliefert, daß die Herren Sortimentshändler keineswegs einem gediegenen Unternehmen ihre thätige Verwendung und Unterstützung verweigern, im Gegenteile für ein solches lebhaftes Interesse nehmen. Unserseits haben wir auch Alles gethan, um das „malerische und romantische Deutschland“, welches eine schöne, das Vaterland feiernde Idee durchführt, und an welchem die besten Schriftsteller und Künstler Deutschlands und Englands mitwirken, einer schönen Vollendung entgegenzuführen. In diesem Jahre noch wird die II. Section (Schwaben) begonnen, und das Ganze so rasch als es, ohne der Gediegenheit des Werkes Eintrag zu thun, geschehen kann, beendigt werden.

Dem Publicum werde von den Herren Sortimentshändlern besonders bemerk't, daß man sich nur auf Abnahme je einer Section verbindlich mache, einzelne Hefte jedoch nicht abgelassen werden können. Nach Vollendung jeder Section tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Mit Subscriptionslisten und Prospekten haben wir jede der gebrachten Handlungen versehen, und werden dieser Tage noch

Plakate folgen lassen, welche wir zweckmässig zu verwenden bitten.

Die 2. Lieferung wird noch in gleicher Anzahl à cond. gesandt, von der 3. an aber nur auf feste Rechnung ausgeliefert.

Die Expedition des malerischen und romantischen Deutschlands
Georg Wigand.

[3110.] Black u. Armstrong in London haben wieder nach Leipzig abgesandt:

Landscape Annual f. 1837. 7.-f. 10.-, 5.-f. 23.- n.

Byron Genius. Heft No. 10.

— Landschaften. Heft No. 10.

Historische Denkmäler. 2. Heft, in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Erstes liefert in Leipzig unser Commissionnaire auf feste Rechnung aus, die 3. bestehn Werke werden von Leipzig aus als Fortsetzung an die betreffenden Handlungen versendet.

[3111.] Zur Weihnachtszeit empfehlen wir folgende in unserm Verlage erschienene Werke und ersuchen die Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, Exemplare à condition zu verlangen:

Abécédaire Français. Troisième édition p. Prof. Haag. 1.-f.

Atlas der ganzen Erde. 14. Aufl. 25 illum. Karten. 4.-f. 8.-.

Claudius, das Abendstündchen. 2. Aufl. 1.-f. 8.-. Erzählungen, 52 interessante. 3. Aufl. 18.-.

Flügel, Budget of Mirth or Sparks of Wit. 2 Vol. 1.-f. 4.-.

— Phraseology of the English and German lang. 1.-f. 6.-.

— Triglot od. Kaufmann. Wörterbuch: Deutsch-englisch-französisch. 1.-f. 8.-.

Grumbach, Siona. Erbauungsbuch. 2. Ausg. 1.-f. 12.-.

Guths Muths, mechanische Nebenbeschäftigung. 2. Aufl. 2.-f. 4.-.

Herrmann, Bernunkatechismus. Deutsch und französisch. 5. Aufl. 20.-.

Hoffmann, S. E. W., die Alterthumswissenschaft. 4. Lief. 5.-f. 6.-.

Höld, neuer Briefsteller für Kinder. 2. Aufl. 18.-.

— erstes Buch für Kinder od. ABC und Lesebuch. 4. Aufl. 1.-f. 12.-.

— zweites Buch für Kinder. 3. Aufl. 1.-f. 4.-.

— neue Fibel für Kinder. 3. Aufl. 12.-.

— Geschichten aus d. Jugendwelt. 21.-.

— die Weltgeschichte f. d. Jugend. 2. Aufl. Mit color. Kupfern. 2.-f. 21.-.

— Dasselbe. Mit schwarzen Kupfern. 2.-f.

Kern dörffer, Leone od. Beispielsammlung für declamator. Vortrag. N. Aufl. 16.-.

Penelope, Taschenbuch für 1825—1834. m. Kupf. geb. 10 Jahrgänge. Herabges. Preis. (Einzeln à 18.-) 6.-f. 16.-.

Perrault, Feenmärchen f. d. Jugend. 1.-f.

Pölich, Gesamtgebiet d. deutschen Sprache. 4 Bde. 6.-f.

Pölich, Weltgeschichte f. gebildete Leser. 4 Bde. B. II. n. 4.-f. 12.-.

Rauschner, Handbuch d. klassischen, german. ic. Mythologieen. 2.-f. 8.-.

Nochits, Auswahl d. Besten a. s. Schriften. 6 Bde. ord. Papier 3.-f. Franz. Pap. 4.-f.

Schedel's Waaren-Lexicon. 5. Aufl. v. Prof. Erdmann. 2 Bde. 5.-f. 8.-.

Schoppe, die Winterabende zu Sonnenfels. 1.-f. 8.-.

Sparks Leben d. amerikan. Reisenden John Ledward. 1.-f. 12.-.

Stein's Handbuch der Geographie u. Statistik. 6. Aufl. 3 Bde. 6.-f.

— Handbuch d. Naturgeschichte. 3. Aufl. 2 Bde. Mit color. Abbild. 3.-f.

— Naturgeschichte f. Schulen. 3. Aufl. 20.-.

— Reisen nach den Hauptstädten. 7 Bdchn. cart. 5.-f.

Tzschirner's Predigten. 2. Aufl. in 4 Bden. 5.-f. 12.-.

Leipzig, im October 1836.

J. C. Simrichsche Buchhdlg.

[3112.] G. J. Heyer Sohn, in Gießen, kann zu einem billigen Preis abgeben und bittet Gebote darauf zu thun:

1 Merian's theatrum Europaeum. complett in 31 Folio-bänden, in Leder gebunden, gut erhalten mit vollst. Kpf.

[3113.] G. Finde in Berlin verkauft:

Krünich, Encyklopädie. Bd. 1—137. sehr schön erhalten. in Englbdn., die letzten in neuen Hfrzbdn. für 40.-f. netto Wechselzahl. Dass. Werk. 137. Bde. in neuen Rothmarq-Pbdn. 36.-f. netto Wechselzahlung gegen baar. Außerdem findet man viele einzelne Bde. zwischen 1 und 120 à 16.-f. in derselben Handlung.

Ferner versendet derselbe auf feste Rechnung:

Das Neue Testament im Indischen Bugheskunda Dialekt. 8. Serampore. 821. 2.-f.

Dasselbe im Marwar-Dialekt. 8. Serampore. 821. 2.-f.

[3114.] Ich offerire gegen baar mit 10% Rabatt:

Acta Eruditorum. 33 Tomi, c. 7 Suppl. et 5 T. Indd. 4. Cum figg. Lipsiae 1682. Ldrbd. 24.-f.

Scheuchzer's Kupferbibel. 4 Thle. m. 700 Kupf. Fol. Augsb. 1741. Cart. neu unbeschnitten. 20.-f.

Valvasor's Ehre des Erzherzogth. Kärnthen und Crain. 5 Thle. in 9 Bänden. Fol. Layb. u. Nrnbrg. 1688. Halbfgbd. 14.-f.

Buttler's Leben der Väter. Herausgeg. von Räß u. Weiß. 23 Bde. gr. 8. Mainz 1823—1827. Plan. neu geb. Rück und Eck in Canefas. 36.-f.

Schröckh's Kirchengeschichte, fortges. v. Tzschirner. 2. Aufl. 45 Bde. gr. 8. Leipz. 1772—1812. Ganz neu un-aufgeschn. engl. cart. 32.-f.

Buffon, histoire naturelle. 41 vols. av. figg. gr. 12. Paris 1769—82. Frzbde. 14.-f.

Wien, Sept. 1836.

Carl Armbruster.

[3115.] Herr A. G. Liebeskind in Leipzig sucht auf Verlangen die erste Nummer meines Sortiments- und Antiquar-Kataloges ausliefern.

Wien, M. M. 1836.

Carl Armbruster.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3116.] Wi h. Gottl. Korn in Breslau sucht unter vorheriger Preisangzeige:

Paprocki, Ogród Królewski (hortus regius s. hist. imperat. Rom., archid. Austr., regum Polon. et Bohem. etc.) Prag, 1599. Fol. M. Holzschn.

— — Diadochos etc. (genealogia famil. nob. Bohemiae.) Prag, 1603. Fol. M. Holzschn.

— — Zrcadlo Slavného etc. (speculum nobil. Morav.) Olmütz 1593. Fol. M. Holzschn.

[3117.] Friedr. Neumann in Saarbrücken sucht:

1 Campan, Abhandlung über Erziehung.

1 — do. Rath an junge Mädchen.

[3118.] Franz Piller in Lemberg sucht und bittet um Preisangzeige:

1 Wansiedel, geistliche Reden auf die vornehmsten Festtage des Herrn. (Augsburg 1790, Doll.)

1 — geistliche Reden für das Landvolk auf alle Sonn- und Festtage. 3 Bde. Das. 1793.

1 — geistliche Reden auf die Festtage Mariens und der Heiligen. Das. 1790.

[3119.] A. L. Ritter in Arnswberg sucht:

1 Thiersch, über gelehrte Schulen, 3 Bände compl. und bittet um Uebersendung zum Ladenpreise.

Die Zusendung einzelner Hefte, welche auch bei dem Verleger (Gotta) noch zu haben, wird nicht gewünscht.

[3120.] R. J. Köhler in Leipzig sucht:

1 Delrichs, das Rigische Recht ic. Bremen 1773. 4. Gramer.

1 — die Statuta und Rechte der Stadt Riga. Ebend. 1780. 4. Förster.

1 Weber, Mich., de numero epistolarum Pauli ad Corinthios not. constituendo. VIII Programme. Wittenberg 1796—1806.

[3121.] Carl Berger in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige alt:

Codex Augusteus. II. und III. Fortsetzung.

Hommel's Rhapsodieen.

[3122.] Die D. R. Marr'sche Buchhandlung in Carlsruhe sucht:

Erzherzog Karl, Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland. 3 Thle. mit 11 Kupfern und Karten. Wien 1814.

Peter Beer, Geschichte, Lehren und Meinungen aller bestand. und noch besteh. religiösen Secten der Juden u. d. Gemeinlehre od. Kabbala. 2 Thle. gr. 8. Brünn 822. 23.

[3123.] A. D. Geissler in Bremen sucht antiquarisch:

1 Jacobi's Werke. 6 Bde. zu dem Preise von circa 3—4 f.

[3124.] A. Asher in Berlin sucht:

3 Centuriae Magdeburgenses, alle Ausgaben, compl.

[3125.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangzeige:

1 Öster- und Michaelismeskatalog 1835. Weidmann.

1 Öster-Meskatalog 1836. Dasselbst.

1 Heinssius, Bücherlexikon, herausgeg. v. Schulz. 7. Bd. Leipzig, Brockhaus.

[3126.] G. Fincke in Berlin sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Zimmermann, Schulzeitung cplt.

1 Neugebauer, Gesetze f. Bürgerschul.

[3127.] E. Kummer in Leipzig sucht und bittet vorher um Preisangzeige:

1 Weickmann, Dispositionen über Sonn- und Festtags-Episteln und Evangelien. Leipzig 1777.

1 Heufeldt de asphyxia neonatorum. Gryphiae 1822.

2 Ammon, christl. Relig. Vorträge. 3. Bd. Erlangen, Palm.

1 Grimm's Kinder- und Hauswährchen, kleine Ausgabe. à 1 f. Berlin, Reimer.

1 Rotteck's Weltgeschichte. 1. u. 9. Bd. 8. Aufl. Freib., Herder.

1 Lavater, Vorles. üb. d. Gesch. Josephs. Winterth., Steiner.

1 Nägele, Mechanismus d. Geburt. Heidelb., Groos.

1 Darwin, Zoonomie. I. 1. Abthlg. Hann., Hahn.

1 Schmidt, de utilitate morborum nat. cadav. etc. Edinburgh 1812.

1 G. Matthäi, oberslaus. wendische Grammatik. Bauhen 1771.

1 J. G. Hauptmann, niederlaus. wendische Grammatik. Lübben 1761.

[3128.] Die Kreuzbauer'sche Buchhandlung in Carlsruhe sucht und bittet um Preisangzeige:

1 Alderete, del Origin y Principis del Romance.

1 Mayans, de las Origines de la Lengua española.

1 Tomas Sanchez, Poesias anteriores al Siglo XV.

1 Capmany, Teatro historico-critico de la Eloquencia española.

1 Queveda, Silva.

1 — les Zahurdas de Pluton.

1 — el Sueño de las Calaveras.

1 Moncada, Expedicion de los Catalanes y Aragoneses contra Turcos y Griegos.

1 Melendez Valdes, Teatro critico.

[3129.] R. J. Köhler in Leipzig sucht:

1 Hippocrates, Werke, übers. v. Grimm. 4 Thle. Gotha 1781—92. Ladenpreis 5 f 16 g.

[3130.] R. Rue in Altona sucht:

- 1 Garnier, Beitr. z. Geschichte C. Hausers. 78 Seiten
Straßburg, Schüller.
1 M. E. Schmidt, das Heimweh, Predigt z. Besten v.
5 verwaisten Kindern.
1 Scriver, der reichgewordene Christ. Dresden 1833.

[3131.] Carl Weinhold's Buch-, Musikalien und Kunsthändlung in Breslau sucht billig und bittet um baldige Zu-

- fendung:
1 Abbildung d. Wappen d. v. Fr. Wilh. II. in den Adelstand erh. Personen. 4. Berlin, Hesse. 1788. (wo möglich schwarz).
1 Conversations-Lexikon. 5. Aufl. I. Bd.

[3132.] Die R. Kottmann'sche Buchhandlung in Augsburg sucht:

- Hierocles, ἀστεῖα, Graece et Latin. recens. Schier. Simaj.
Lips. 1768. Löwe. 3 M.

[3133.] Vor etwa 10 Jahren wurde eine forst-botanische Bibliothek, bestehend aus circa 30 hölzernen Büchern (gänzlich aus dem Holze der Tanne, Kiefer, Fichte u. gearbeitet) angekündigt. Wer hat diese?

Durch gef. Nachricht würde man mich verpflichten, indem ich ein complettes Exemplar davon (billig) suche.

Halberstadt, im October 1836.

S. A. Helm.

[3134.] Schriften über den russisch-französischen Feldzug vom Jahre 1812 (dafür oder dagegen) in deutscher, französischer und englischer Sprache sucht zu ganz billigen Preisen.

Halberstadt, October 1836.

S. A. Helm.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3135.] Change - Oefferte.

Gegen gute Romane und Kinderschriften gebe ich meinen älteren und neueren Verlag in Change, eben so auch meinen Novellenalmanach für 1837 gegen Taschenbücher für 1837.

Ludwig Schreck in Leipzig.

Übersetzungs-Anzeigen.

[3136.] Von

Marshall Hall's Observations on Blood-Letting,
foundet upon Researches on the morbid and curative effects of Loss of Blood;

Sydenhami, Thom., opera universa medica,
erscheinen in Kurzem deutsche Bearbeitungen bei

Wilh. Schüppel in Berlin.

[3137.] Übersetzungs-Anzeige.

Recherches pratiques sur la thérapeutique de la Syphilis etc., par le Dr. Lucas Championnière,
erscheint in deutscher Bearbeitung in der Klinischen Handbibliothek. Weimar, 6. October 1836.

Das Landes-Industrie-Comptoir.

3r Jahrgang.

[3138.] Übersetzungs-Anzeige.

Bei uns ist eine Übersetzung des eben erschienenen englischen Romans

Violet, the Opera-Dancer. 2 Voll.

unter der Presse.

Braunschweig, 1. Oct. 1836.

Friedr. Vieweg u. Sohn.

[3139.] Bei G. C. G. Meyer sen. in Braunschweig befinden sich die nachstehenden beiden Werke in deutscher Übersetzung unter der Presse und kann von jedem Werke der erste Theil in nächstem Monate versandt werden:

Washington Irving, Astoria. 3 voll.

Cooper, J. F., A Residence in France with an excursion up the Rhine and a second visit to Switzerland. 2 voll.

Vermischte Anzeigen.

[3140.] Zehn Pfund Sterling Belohnung.

Gestohlen wurden in London tausend Abdrücke eines Kupferstichs, darstellend Cleopatra nach Guido in Oelfarben gedruckt.

Wer über erwähnten Diebstahl genaue Nachricht der Erzeugung dieses Blattes oder Herrn Barter in London, Nr. 3, Charterhouse Square geben kann und dadurch den Dieb derselben zur Entdeckung bringt, erhält eine Belohnung von zehn Pfund Sterling.

[3141.] Andr. Dobrzański in Czernowitz

bittet um Titel und Preis aufgabe geschichtlicher und geographischer Werke (gleichviel in welcher Sprache), welche auf Dacie oder die jetzige Moldau oder Wallachei Bezug haben; dasselbe gilt auch von guten großen Atlassen.

[3142.] Beachtenswerthe Anzeige.

Von einer der ersten Fabriken Deutschlands mit dem alleinigen Debit ihrer Stammbücher für den Buchhandel beauftragt, ersuche ich alle Buch- und Kunsthändlungen, die sich Absatz versprechen, mir recht bald anzuzeigen, ob ich Ihnen ein Exemplar jeder Sorte à cond. als Probe einsenden soll und ob sie die Zustellung mit Post oder mit Fuhr wünschen. Weitere Bestellungen auf diese sich durch elegante Vergierungen im neuesten Geschmack und durch die größte Wohlfeilheit vortheilhaft auszeichnenden Stammbücher können jedoch nur für feste Rechnung effektuirt werden. Besonders in der Weihnachtszeit dürfte sich ein großer Absatz leicht erzielen lassen.

Schließlich muß ich bemerken, daß ich von den à cond. gesandten nur Exemplare in untadelhaftem Zustande zurücknehmen kann, weshalb ich die geehrten Händlungen, die von meinem Anerbieten Gebrauch machen möchten, bitte, ihren Herren Commissionnairen die größtmögliche Sorgfalt in der Verpackung anzuempfehlen.

Hamburg, den 1. October 1836.

B. S. Berendsohn.

85

[3143.] Anzeigen mit meiner Firma kann ich 500 Gr. dem Glogauer Stadt- und Landboten gratis beliegen.
Glogau.

S. Reisner'sche Buchhandlg.

[3144.] Von
Anzeigen wissenschaftlicher Werke
erbitte ich mir stets 10 Exemplare.

S. A. Brockhaus.

[3145.] S. T.

Hiermit ersuchen wir Sie, uns künftig immer nur 1 Gr. Ihrer Nova zu senden und werden wir uns erlauben, den Mehrbedarf nachzuverlangen.

C. Löffler'sche Buchhdg. in Stralsund.

[3146.] Diejenigen Handlungen, welche Zeichenbücher (Vorlegebücher zum Zeichnen) im Verlag haben, bitte ich um gefällige Einsendung derselben à cond. in 1 Exempl., sofern der Preis 1 fl. nicht übersteigt.

A. L. Ritter in Arnsberg.

[3147.] S. H. Deiters in Münster

verbittet sich unverlangt die Zusendung alter Jugendsschriften und Weihnachtsgeschenke.

[3148.] C. A. Fleischmann in München bittet um schnelle
Zusendung von:
Der kleine Franzose. 3. Aufl. 8. geh.

[3149.] Bei Herold in Hamburg ist das erst kürzlich ver-
sandte

Wintergrün, Taschenbuch auf 1837, von Georg Löb,
ganz vergriffen. Wer es nicht für Lesezirkel gebraucht, erzeigt
durch baldige Zurücksendung eine dankbar anzuerkennende Ge-
fälligkeit.

[3150.] Was irgendwo von Möwes Gedichten. 8. geh.
1 fl. ordin. noch unverkauft liegt, muss ich mir sofort zurück
erbitten.

W. Heinrichshofen,
in Magdeburg.

[3151.] Diejenigen Handlungen, welche zum Absatz von:

Landau, Bericht über die Fabrikation des Zuckers aus
Runkeltüben in Frankreich,

keine Aussicht haben, würden mich durch dessen schnelle Rücksendung
zu Dank verbinden, da ich nur noch einen sehr kleinen
Vorrath besitze.

Carlruhe, im October 1836.

D. A. Marx'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[3152.] Billiger Verkauf.

Eine Verlags-, Buch- und Kunsthändlung, ge-
legen in einer großen norddeutschen Haupt- und Residenz-Stadt,
versehen mit courrenten, nicht veraltenden Verlagsartikeln, und
verbunden mit einer seit 12 Jahren bestehenden, sich guter Kund-

schaft erfreuenden Stein druckerei, soll, wegen nothwendiger Separation der Theilnehmer, sogleich gegen baar verkauft werden. Der Werth des Gesamt-Geschäfts beträgt laut Inventur vom 1. August, inclusive der Activa und Passiva, 4892 fl. 19 pf. 6 Kr. Pr. Ext., wobei die vorhandenen Verlagsartikel nur zum Kostenpreise angenommen sind. Reflectirende wollen ihre frankirten Oefferten baldigst an Herrn Frobberger in Leipzig einsenden, welcher die Gefälligkeit haben wird, sie zu befördern. Die Ge-
bote der sich zuerst meldenden sollen ganz besonders berücksichtigt werden.

[3153.] Offene Stelle.

Die unterzeichnete Handlung sucht unter annehmlichen Bedingungen einen Schülzen, der zu Neujahr 1837 antreten kann. Derselbe muss schon einige Jahre conditionirt haben, im Buch- und Musikhandel (vorzüglich jedoch im ersten) tüchtig und ein gesetzter junger Mann sein, dem etwas anvertraut werden kann, und der auch befriedigende Zeugnisse zu produciren hat. Wer sich zu allen dem qualifiziert fühlt, wolle sich mit seinem Antrag in frankirter Buschchrift direct oder pr. Einschluß über Leipzig baldigst melden.

Berlin, im October 1836.

T. Trautwein
Buch- und Musikhandlung.

[3154.] Bremen, den 1. October 1836.

P. P.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen das am 8. Mai d. J. erfolgte Ableben meiner Mutter anzugeben, welche seit 9 Monaten Besitzerin der unter der Firma:

C. Schünemann

bekannten Buchhandlung war.

In Folge dieses Todesfalles habe ich diese Buchhandlung übernommen, und indem ich Sie benachrichtige, dass ich solche unter der bisherigen Firma für meine alleinige Rechnung fortführen werde, bitte ich Sie, das meinen verstorbenen Eltern geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, welches in jeder Hinsicht zu rechtfertigen ich eifrigst bemüht sein werde.

Ich benutze zugleich diese Gelegenheit, Ihnen meine mit den gangbarsten und neuesten Lettern versehene Buchdruckerei in vorkommenden Fällen bestens zu empfehlen und darf Sie hierbei einer sorgfältigen und reellen Behandlung versichern.

Schliesslich erlaube ich mir noch, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich den Herren R. Parreidt und C. Hadersold, welcher letztere seit fast 25 Jahren in den Geschäften meines seligen Vaters arbeitete, die gemeinschaftliche Führung der Procura ertheilt habe.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. B. Schünemann.

Neuigkeiten, vom 2—8. October in Leipzig ange-
kommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen
Buchhandlung:

Adler, Bilder-A. B. C. u. Lesebuch, mit 123 ill. Abbild. 8. Goedsche 15 fl.
— die jungen Seefahret 2 Bdchen. mit 8 color. Bild. 8. Ebd. geh. 1 fl 8 pf.
Adresse, der prakt. Haus-Arzt. 3 Abthl. 8. Vereins-Buchh. n. 1 fl 8 pf.
Arendt, Kopfrechenbuch für Töchter. 8. Hoffmann & Campe 8 pf.
Aristoteles. Ex recens. Imm. Bekkeri. Vol. IV.: Scholia. Colleg. C. A.
Brandis, 4maj. Berolini, Reimer. I—IV: n. 24 pf.

Attomir, die venerischen Krankheiten. gr. 12. Schumann in L. 6*fl.*
Auszug aus d. Lebensgeschichte d. Frhrn. v. Trendt. 8. Kurz 4*fl.*
Autenrieth, Ansichten über Natur- u. Seelenleben. gr. 8. Cotta 2*fl*. 16*fl.*
Barda, Richard von Kronstein. 2 Bd. 8. Meissen, Goedsche 2*fl*. 4*fl.*
— der geheimnisvolle Warner. 8. Ebend. 1*fl.*
Becker's Weltgeschichte. 6. Lief. gr. 8. Dunder u. Humboldt n. 8*fl.*
Beckford's letters on Italy. — Beckford's Briefe über Italien, oder d.
unterhalt. Selbstlehrer der englischen Sprache. 8. Reimann 18*fl.*
Beer, A. T., Erzählungen. 2 Bdchen. 8. Cotta. Berlin. geh. 2*fl.*
Beger, das Auge von dem Standpunkte der Medicinal-Polizei be-
trachtet. gr. 8. Heidelberg, Groos 12*fl.*
Biblioteka kieszonk. klass. Polskich. Tom. 26, 27: Szymanowski. —
Zimorowicz, 16. Breitkopf et Haertel. 26—37: 6*fl.*
Bibliothek, Englische, von v. Kreling. V. Bd. gr. 8. Marx n. 2*fl*. 16*fl.*
Bilder a. d. Natiereiche, m. Text f. Kinder. 8. Wesel, Bagel. geb. 6*fl.*
Bildet-Bibel. 7. u. 8. Heft. gr. 4. Meissen, Goedsche n. 5*fl.*; illum. n. 9*fl.*
— Haus- und Familien-, 8. Lief. gr. 4. Megler 4*fl.*
Bilderbuch, buntes, für die lieben Kleinen. 8. Wesel, Bagel. geb. 6*fl.*
Bildergall. zu v. Rotteck's Weltgeschichte. 22. Heft. gr. 8. Goedsche 3*fl.*
Bilder-Magazin für allgem. Weltkunde. 11. Hft. gr. 4. Hartleben 12*fl.*
Blum, die Befreiung v. Candia. Schauspiel. 8. Leipzig, Hartmann 12*fl.*
Börsche, Wechselbilder von Land- u. See-reisen u. 8. Hoffmann u. C. 1*fl*.
Bosser, Betracht. üb. d. Evangel. 1. Thl. gr. 12. Hensen u. C. 1—4: 2*fl*.
Böttiger, Ideen zur Kunst-Mythologie. 2. Bd. Herausgeg. von Jul.
Sillig. gr. 8. Dresden und Leipzig, Arnold 3*fl*. 6*fl.*
Bourgery, die kleinern chirurgischen Operationen und Handgriffe,
gr. 8. Berlin, Plahnsche Buchh. (Nitze) 2*fl.*
Bräsiberger, evang. Zeugnisse d. Wahrheit. N. Ausg. 4. (Kurz) n. 1*fl.*
Brettner, Leitsaden z. Physik. 5. Aufl. 8. Marx u. Komp. 18*fl.*
Bromme, Taschenbuch für Reisende in den Vereinigten Staaten von
Nord-Amerika. 12. Scheld & Co. cart. 1*fl*. 12*fl.*
Bucher, über d. Rauheiten der Eisenmunition. 8. Ebend. 12*fl.*
Bullarium Rom., Magn., Fasc. 14, 15. Fol. maj. Mecht. 15, 16: n. 1*fl*.
Burdach, der Mensch u. 2. Abthl. Das animal. Leben. gr. 8. Balz 16*fl.*
Bürger, J. U. P., Darstellung meines unglückl. Schicksals u. (Geome-
trischen Inhalts.) gr. 8. Heidelberg, Groos n. 4*fl.*
Callenius, gesammelte Schriften. I. 1. 2. Musestunden. gr. 12. (Hei-
delberg, Groos.) geh. n. 1*fl*. 12*fl.*
Campe, Robinson der jüngere. Fortgesetzt von Hildebrandt: Robinsons
Colonia. 4. Aufl. 16. Wienbract. geb. 18*fl.*
Combe, die Gesetze der Verdauung ic. gr. 8. Leipzig, Wunder 1*fl*. 12*fl.*
Connemann, Betrachtungsbuch f. Katholiken. 2. Aufl. 8. Geisler 15*fl.*
Cooper's sämmtliche Werke. 88—93. Bdchen.: Ausflüge in die Schweiz.
Aus dem Engl. von Nietsch. 2 Thle. 16. Frankf., Sauerländer n. 18*fl.*
Cotta's Grundris der Forstwissenschaft. 2. Aufl., herausgegeben von
seinen Söhnen. 1. Abthl. gr. 8. Arnoldsche Buchh. 1*fl.*
v. Crequy, Denkwürdigkeiten einer Aristokratin. Uebersezt von
Fanny Tarnow. 2 Bd. 8. Leipzig, Kollmann. geh. 2*fl*. 12*fl.*
Cunningham, Lord Noldan. Roman, von Lindau. 2. Thle. 8. Ebd. 2*fl*.
Damance, vollständ. alphab. Zoll-Tarif. Ver.-8. Carlier, Müller n. 1*fl.*
Danz, Heinrich August Schott's Leben ic. gr. 8. Leipzig, Buttig. geh. 1*fl.*
Darstellung d. Pfaffen in Österreich. 13. Bd.: Das Eisterzienser-Stift
in Neustadt, d. Nonnen d. Ordens i. Wien, m. e. Anh. 8. (Wimmer) 4*fl.*
— derselben 14. Bd.: Das Decanat Altmünster mit den Pfaffen d. Stif-
tes Kremsmünster; v. Weissbacher u. Hartenschneider. gr. 8. Ebd. 4*fl.*
Denkmal in Stereotypen, d. Manen Gutenberg's geweiht. v. v. Pall-
hausen, 1805, m. Federzeichn. f. 1836v. Progel. gr. 4. (Franz) n. 1*fl*.
Desaga, Anhang zum Elementarbuch für Schulen: Anlage u. Behand-
lung der Weinberge, von Scholl. 8. Heidelberg, Oßwald. geh. 4*fl.*
Desserts, dramatische, f. 1837 von Dettinger. 8. Magazin in H. 1*fl*. 12*fl.*
Deutschland, das malerische u. romantische, 1. Sekt.: Wanderung
durch die Sächs. Schweiz. Von Tromlitz. 1. Lief. mit 3 Stahlst.
Lex.—8. Leipzig, Exped. n. 8*fl.*
Dieserweg, pädagog. Reise nach Dänemark. 8. C. F. Plahn. geh. 16*fl.*
du Ménit, d. Reagentien- u. Serlegungslehre. 3. H. gr. 8. Meyer i. L. n. 1*fl*.
Eiselt, Geschichte, Systematik und Literatur der Insectenkunde.
gr. 8. Leipzig, Hartmann 1*fl*. 6*fl.*
Entwürfe zu Predigten ic. über das Neue Testament. 5. Bdch. gr. 12.
Erfurt, Hennings u. Hopf. geh. 8*fl.*

Ernesti, das Römertreich. gr. 8. Leipzig, Hartmann 1*fl*. 12*fl.*
Evremont. Ein Roman. Herausg. von E. Eich. 8. Thle. 8. Marx u. K. 3*fl*.
Entelwein, über die Anlage und Einrichtung von ländlichen Kartoffels-
Branntwein-Brennerei-Bebäuden. gr. 8. Berlin, Reimer 1*fl*. 6*fl.*
Fischer, G. Euseb., christliches Predigtbuch. 2. Bd. gr. 8. Dittmar n. 1*fl.*
Franceson, Bibliothéque française. Tom. I. Prose. gr. i. 8. Reimer 1*fl*.
v. Frenberg, Sammlung historischer Schriften und Urkunden. V. 1.
gr. 8. Stuttgart, Cotta 20*fl.*
Für die Juden von einem Juden. gr. 8. Leipzig Hartmann, geh. 4*fl.*
Gabriel, Unterricht im Rechnen. 8. Berlin, C. F. Plahn 16*fl.*
— Uebungsbuch hierzu. 2 Abtheil. 8. Ebend. 10*fl.*
— Antworten zu den Aufgaben d. Uebungsbuchs. 8. Ebend. 2*fl.*
Gauger, Wegweiser f. Deutsche in Paris. 8. Imle u. Krauß n. 2*fl*. 16*fl.*
Gemälde, die vorzügl., der Königl. Galerie in Dresden, von Hanf-
staengl. 4. Heft. gr. Imp.-Fol. Rud. Weigel n. 5*fl.*; Chin. Pap. n. 6*fl.*
General-Sanitäts-Bericht v. Schlesien für d. 1. u. 2. Halb-Jahr. 1833.
Referent Med.-R. Dr. Ebers. gr. 8. Max u. Komp. 1*fl*. 16*fl.*
Geschäftsaufsätze u. Briefe f. d. Schuljugend. Lith. 4. Bagel n. 12*fl.*
Geschichte, d., unserer Tage. 1835. 2. 3. Hft. gr. 12. Schweizerbart 12*fl.*
Görlich, die Prämonstratenser. 1. Thl. gr. 8. Marx u. Komp. 18*fl.*
Goethe's Briefe in den Jahren 1768 bis 1832. Herausgeg. von Dr. H.
Döring. schmal gr. 4. Leipzig, Wunder. Berlin. geh. 3*fl*. 12*fl.*
Grueber, deutsche Bauverzierungen von Gebäuden a. d. 13. u. 14.
Jahrhundert in Bayern. Roy. - Fol. (Rud. Weigel) n. 2*fl*. 6*fl.*
Günther, the little American. 3. Aufl. 8. Schünemann. geh. 6*fl.*
Handwörterbuch der Chirurgie und Augenheilkunde. II. 2. gr. 8.
Leipzig, Weygand'sche Verlagsbuchh. 15*fl.*
Hannequin-Brame, Anweisung, die Runkelrübe für eine möglichst
reiche Zuckererzeugung vorzubereiten. gr. 12. Michelsen 8*fl.*
Harder, Gebrauch d. Artillerie v. d. Feinde. II. 4. 8. Bechtold u. H. n. 8*fl.*
Härlin, unsere Ansprüche auf Fortdauer n. d. Tode. gr. 8. Brodhag 12*fl.*
Harms, von der Erlösung. 2. Aufl. gr. 8. Kiel, Univers.-Buchh. 18*fl.*
Hartmann, Materialien zu Stylübungen für Töchter. 1. Curius. gr. 8.
Leipzig, Hartmann 9*fl.*
Hefte, landwirthsch., 1835. 3. u. 1836. 1. H. 8. Kiel, Univers.-B. n. 1*fl*.
Heimbrod, Anleitung zum Uebersetzen ins Latein. (Neue, vermehrte
Ausg.) 8. Breslau, Leuckart. geh. 20*fl.*
Heineken, Bremen u. ihr Gebiet. 1. Bd. gr. 8. Bremen, Geisler. geh. 1*fl.*
Herbst, prakt. Unterricht üb. Pferdezucht. gr. 8. v. Seidel'sche B. geh. 3*fl.*
Hergenröther, Predigten. 2. Jahrg. gr. 8. Ebend. 1*fl*. 8*fl.*
Herenwesen, das, in Neisse im 17. Jahrhundert. 8. Neisse, Hennings 6*fl.*
Hoffmann, das Leben Jesu von Strauß, geprüft. 2. Lief. gr. 8. Balz 15*fl.*
Jahre, zehn, a. meinem Schulleben. 2 u. 3. Theil. gr. 12. v. Seidel 3*fl*. 8*fl.*
Jahresbericht d. K. Schwed. Academie der Wissenschaften überd.
Fortschritte der Botanik in d. J. 1828 u. 1834. gr. 8. Max 1*fl*. 14*fl.*
Jean Paul Friedrich Richter. Ein biograph. Commentar zu dessen Wer-
ken v. Spazier. Neue wohlf. Ausg. in 1 Bd. 8. D. Wigand. cart. n. 2*fl.*
Just, Sprachbuch für d. Schuljugend. 8. Aufl. 8. Leipzig, Raud n. 2*fl.*
Karls naturhistor. Bilderbuch. 8. Wesel, Bagel. geh. 6*fl.*
Kerner, Nachricht von dem Vorkommen des Besenjenseyns eines dä-
monisch-magnetischen Leidens. 8. Cotta. geh. 9*fl.*
Kleinschrod, Grossbritanniens Gesetzgebung über Gewerbe, Handel u.
innere Communicationsmittel. gr. 8. Ebend. 2*fl.*
Kröber, Praxis in Gräfenberg und seine Methode, das kalte Wasser
gegen Krankheiten anzuwenden. 2. Aufl. 8. Marx u. Komp. 12*fl.*
Kröger, Reisen durch Deutschland u. d. Schweiz, m. besond. Rücksicht a.
Schul-, Erzieh.-u. Kirchenwesen ic. 2. Bd. gr. 8. Hartmann i. 2. 1*fl*.
Landauer, die althebräische Gotteslehre. gr. 8. Cotta 16*fl.*
Lang, Meinrad. Eine Schweizerlegende. 1. Bdchen. 12. Kurz 2*fl.*
— das Murmelthier. Erzählung für Kinder. 12. Ebend. geh. 1*fl*. 6*fl.*
— der Schatz. Eine Erzählung. 12. Ebend. geh. 1*fl*. 6*fl.*
— die Schicksale einer Sonntags-Schülerin. 12. Ebend. geh. 1*fl*. 6*fl.*
— der gute Hans Jörg. Eine Erzählung. 12. Ebend. geh. 1*fl.*
Lassen, die Altpersischen Keil-Inchriften von Persepolis. gr. 8.
Bonn, Weber 1*fl*. 12*fl.*
Lebensbeschreibung des Dr. B. Bolzano. 8. v. Seidel'sche Buchh. 1*fl.*
v. Leonhard, Geologie. 3. Abthl. 8. Schweizerbart n. 12*fl.*
Oswald, Schattirungen. (Novellen ic.) 2 Thle. 8. Hoffmann u. C. 2*fl*.
Fiederkratz für d. deutschen Forstakademien. 8. Schweizerbart n. 16*fl.*

Lucianus ex recens. Jacobitz. Vol.I.8maj. Lipsiae, Koehler 3.f.
 Luciani scripta selecta in usum scholar. ed. Jacobitz. Vol. I.
 8maj. Ibid. 18*gl.*
 v. Lüdemann, Petersburg wie es ist. 2. Ausg. 8. Reimann. geh. 18*gl.*
 — Stambul oder Konstantinopel wie es ist. 2. Ausg. 8 Ebd. geh. 18*gl.*
 Mac-Culloch's Comptoir-Handb., v. Schmidt. 2*gl.* Ver.-8. Cotta 12*gl.*
 Marryat, Midshipman Ruhig. Roman. 3*Bde.* 8. Hachen, Mayer 3*f.*
 — Werke. 24—26. Bd.: Ralph Rattlin. 12. Braunschw., Bieweg 1*f.*
 Medea, die neue, ein Roman von dem Verfasser d. Scipio Cicala. 3. *Bde.*
 gr. 12. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. geh. 6*f.*
 Meldola u. Hinrichsen, Lehrbuch d. kaufmännischen Rechnens. 2. *Thl.*:
 Comptoir-Handbuch. gr. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe 1*f* 12*gl.*
 Merzdorf d. Sohn, die Symbole, die Gesetze ic. der Masonen schließen
 keine Religion von derselben aus. gr. 8. (Wunder.) geh. 6*gl.*
 Militair-Kalender für 1837. gr. 12. Magdeb., Wagner u. Richter 12*gl.*
 Mortonval, Celeste. Eine Erzähl. v. Kruse. 2*Thl.* 8. Kollmann 1*f*. 2*f.*
 Müller, Dr. A., d. allgemeinsten Gesetze der sphärischen Polygo-
 metrie etc. gr. 4. Heidelberg, Groos 2*f* 12*gl.*
 — W.A., der Clavier- oder Fortepiano-Lehrer. Suppl. zu s. ersten
 Lehrmeister im Clavier- od. Pianofortespiel. gr. 4. Goedsche 3*f.*
 Nickels, Cultur, Benennung und Beschreibung der Rosen. 1. u. 2. *Hft.*
 Lex.-8. Pressburg. (Landes) 1*f* 8*gl.*
 Nottingham, Herzogin von, Godwie - Castile. 3*Thl.* 8. Breslau,
 Mar u. Romp. Belinp. br. 3*f* 12*gl.*
 Novellen, 6, aus den Papieren e. Verstorbenen. (M. A.) 8. Leuckart 16*gl.*
 Ohnsorgen, Bilder aus dem Kriegsleben v. 1813, 1814 u. 1815. 4. *Thl.*
 gr. 12. Berlin, Bechtold u. Hartje. geh. n. 1*f* 12*gl.*
 Osterlen, über die venerischen Contagien. gr. 8. Cotta 2*f.*
 Östermann, die gesammte Polizei - Militair - Steuer- und Gemeinde-
 Verwaltung in Preußen. 2. u. 3. Liefl. gr. 8. Riese 1*f.*
 Paniel, homiletisches Magazin. 2. *Thl.* gr. 8. Heidelberg, Groos 1*f* 16*gl.*
 Pferd, das nach seinen verschied. Lebensperioden. 8. Bagel. geb. 6*gl.*
 Pinder, das Provinzial-Recht der A. Preuß., vormals R. Sächs. Lan-
 destheile, mit Auschluss der Lausitz. 2*Thl.* gr. 8. Leipzig, Voß n. 5*f.*
 Portfolio, le. No. 22, 23 & 24. gr. in 8. Hambourg, Campe 12*gl.*
 Prechtl, technologische Encyclopädie. 7. *Bd.* gr. 8. Cotta 3*f* 12*gl.*
 Ramshorn, Geschichte der Hellenen. gr. 8. Wengand'sche Verl.-B. 1*f.*
 v. Reichlin-Meldegg, d. Leben Heinr. Schmid's. gr. 8. Groos in H. 6*gl.*
 Reinbeck, Reise-Plaudereien. 2. *Bdchen.* gr. 12. Brodhag. geh. 2*f* 12*gl.*
 Repertorium der Tierheilkunde nach homöopathischen Grundsätzen.
 8. Leipzig, Schumann. geh. 21*gl.*
 Rion, die Gräfin Griseldis; f. d. reifere Jugend. 12. v. Seidel 3*gl.*
 Robinson, der neue, mit 12 gemalt. Abbild. 12. Kurz. geb. 10*gl.*
 Rödenbeck, Beiträge zur Bereicherung ic. d. Lebensbeschreib. Friedrich
 Wilhelm Lu. Friedritsch d. Grossen. I. 1. gr. 8. Plahn'sche Buchh. n. 12*gl.*
 Nöding, Album für Freunde Helgoland's. 8. Hoffmann u. Campe 12*gl.*
 Römer, Handb. der allgem. Botanik. 8. Heft. gr. 8. Fleischmann 12*gl.*
 Rostii Opuscula Plautina. Vol. II.: Neun Zuspiete des M. Acetus Plau-
 tus. Herausgeg. von Lipsius. gr. 8. Leipzig, Köhler 1*f* 18*gl.*
 Rückert, Fr., die Weisheit des Brahmanen, ein Lehrgedicht in Bruchstü-
 cken. 1. *Bdchen.* gr. 12. Weidmann'sche Buchh. elegant br. 1*f* 8*gl.*
 v. Rüdt, vom Jagdrecht u. Wilddiebstahle. gr. 8. (Franz) 6*gl.*
 Ruland, französ. Lesebuch f. Töchterschulen ic. 8. Hensen u. Comp. 12*gl.*
 Sammlung, die, d. Alt- Nieder- u. Ober- Deutsch. Gemälde d. Brüder
 Boisserée u. Bertram, v. Strixner. 39*H.* gr. I.-F. (R. Weigel) n. 6*f* 4*gl.*
 Schaefer, Grundr. d. Gesch. d. Deutschen Literatur. gr. 8. Weislet 10*gl.*
 Schillings sämmtl. Schriften. 49. u. 50. *Bd.* 16. Arnold. 1—50: 20*gl.*
 Schimmer, neuestes Gemälde von Wien. breit 8. Sollinger 1*f* 6*gl.*
 Schinz, Naturgeschichte d. Fische. 2. Ost. Fol. Weidmann'sche B. n. 20*gl.*
 Schmiedler, Bayerisches Wörterbuch. 8. *Thl.* gr. 8. Cotta. 3*f* 16*gl.*
 Schmeizer, die Weihstunden. 2. Liefl. gr. Ver.-8. Marr 8*gl.*
 Schmidt, die populäre Mineralogie. 8. Leipzig, Hartmann 9*gl.*
 Schmoelders, Documenta philos. Arabum. 8maj. Weber in B. n. 1*f*.

Schoppe, Für müßige Stunden. 3. *Bde.* 8. Leipzig, Focke 4*f.*
 Schott, Versuch über die Tartar-Sprachen. gr. 4. Veit & Comp. 20*gl.*
 Schrader, Universalkanon aller die Bucht, Pflege und Wartung der
 Haustiere betreff. Kenntnisse ic. gr. 8. Goedsche 14*gl.*
 Schrift, die heilige, in der Ursprache. 3. u. 4. Heft. gr. 8. Marr 8*gl.*
 Schriften, die heiligen, des Alten Testaments, von van Es. 2. *Thl.* gr. 8.
 Sulzbach, v. Seidel 1*f* 8*gl.*
 Schwab, Handbuch zum Regensburgischen Diözesan - Katechismus.
 Ver.-8. Ebend. 1*f* 16*gl.*
 Schwanenbeck, Vorschläge z. Einführung eines neuen Grundsteuer- Sys-
 tems. gr. 8. Torgau u. Leipzig, Wienbrad. geh. 22*gl.*
 Schwend, Wörterb. d. deutsch. Sprache. 3. *gl.* 8. Sauerländer in J. 8*gl.*
 de Séur, Histoire de Napoléon et de la grande-armée. pend. l'an-
 née 1812. Mit Anmerk. u. Wörterbuch. 8. Leipzig, Schumann 1*f* 6*gl.*
 Semilasso in Afrika. 1—3. u. 5. *Thl.* gr. 8. Hallberger. geh. 8*gl.*
 Simrot, Rheinsagen aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter.
 gr. 12. Bonn, Weber. cart. 1*f* 12*gl.*
 Sophoclis Tragoediae septem ex latina Brunckii interpr. denuo
 editae. Fasc. II. Oedipus Coloneus. 8maj. Quedl., Becker 8*gl.*
 — eaedem Fasc. III. Electra. 8maj. Ibidem 8*gl.*
 — eaedem Fasc. VI. Ajax Lorarius. 8maj. Ibidem 8*gl.*
 Spieß, der Unterrichtswegweiser ic. 2. *Thl.*: Sprachbildungslärte.
 1. Lehrg. gr. 8. Giesen, Peter, Vater. br. 14*gl.*
 Sprüche der Weisheit u. Jugend, von Nothacker. 12. Kurz. geh. 4*gl.*
 Stadt- u. Landschule, die, 3. *Bd.*: Der Geograph und Geschichtsforscher.
 gr. 8. Leipzig, D. Wigand n. 1*f.* — geh. n. 1*f* 1*gl.*
 — derselb. 4. *Bd.*: Der angehende Geschäftsmann. gr. 8. Ebd. n. 1*f* 2*gl.*
 Stange, Hertha. Lehrreiche moralische und unterhalt. Erzählungen f.
 d. reifere, weibliche Jugend. breit 8. Plahn'sche Buchh. geb. 1*f* 12*gl.*
 v. Starschedel, französ. Schulgrammatik. gr. 12. Langewiesche n. 12*gl.*
 Stuhr, die Religions - Systeme der heidnischen Völker des Orients.
 gr. 8. Berlin, Weit u. Comp. 2*f* 16*gl.*
 Tageblatt bei der 14. Versammlung der Naturforscher und Aerzte
 Deutschlands. Nro. 1—17. gr. 4. Jena, Frommann n. 16*gl.*
 Taschenbuch, Rhein., 1837, v. Adrian. 16. Sauerländer in J. n. 2*f.*
 Terentiani Mauri de litteris et metris liber, rec. C. Lachmannus. 8.
 Berolini, Reimer. geh. 12*gl.*
 Théâtre français moderne, p. Louis. IV. 4: Chut! Par Scribe. — Le
 drame français p. Louis. 16. Imprim. de la cour n. 4*gl.*
 Tillichs Arithmetik, 3. Aufl. von Lindner. 8. Wienbrad 1*f.*
 Trearel, Anacharsis Germanicus, oder Kreuzzüge eines Cosmopoliten.
 1. *Thl.* gr. 12. Brodhag. geh. 1*f* 6*gl.*
 Uhland, Sagenforschungen. I : Der Mythus von Thöt nach nordischen
 Quellen. gr. 8. Cotta. Belinp. geh. 1*f* 8*gl.*
 Usshold, Geschichte des Trojanischen Krieges. gr. 8. Ebd. 1*f* 16*gl.*
 Weith, Gebeth- und Betrachtungsbuch. gr. 12. Hensen u. Comp. 10*gl.*
 Verns, Stunden des Nachdenkens. gr. 8. Langewiesche. cart. 1*f.*
 Völkergallerie. I. 31. u. II. 10. 11. gr. 4. Goedsche 15*gl.*
 Volks-Kalender von Subiç. 1837. 8. Vereins-Buchh. geh. n. 10*gl.*
 Wangenheim, die Luftschiffer. Novelle. 8. Hoffmann u. Campe 1*f* 8*gl.*
 Weber's, C. J., sämmtl. Werke. 55—62. Liefl. gr. 8. Hallberger n. 2*f.*
 — Ritterwesen. 13—15. Liefl. gr. 8. Mesler 12*gl.*
 Weigl, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 1. *Thl.*: Lehrbuch der Re-
 chenkunst. 4. von Wandner umgearb. Ausg. gr. 8. v. Seidel 12*gl.*
 Weltgeschichte, allgem., in Bildern. 22. Heft. gr. 8. Goedsche 4*gl.*
 Wolff, Mirabeau u. Sophie. 2*Bde.* 2. Aufl. gr. 12. Leipzig, Weber 3*f.*
 Yrem, über Goethes Hermann u. Dorothea. gr. 8. C. J. Plahn 8*gl.*
 Zeitschrift für die Staatsarzneikunde, von Henke. 22. Ergänzung-
 heft. gr. 8. Erlangen, Palm u. Enke n. 1*f* 12*gl.*
 Zemmer, Institutio practica confessarii in compendium redacta.
 Edit. II. 8maj. Mechitaristen-Congreg.-Buchh. 1*f* 16*gl.*
 Ziehnert, Weltfunde. 1. u. 2. Auflg. 8. Meissen, Goedsche. geh. 9*gl.*